

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

284 / August 1985



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68



**„Wer den richtigen Durchblick hat,
läßt sich die Vorteile des
S-Prämiensparens nicht entgehen.“**

Wenn Sie wollen, können Sie sich jetzt beim Sparen ganz schön unter die Arme greifen lassen — durch das vorteilhafte S-Prämiensparen. Da bekommen Sie nämlich nicht nur gute Zinsen für Ihr Geld, sondern am Ende der Vertragsdauer auch noch die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Und das schönste an dieser Sparform: Jeder kann sie

nutzen! Denn hier gibt es keine einschränkenden Einkommensgrenzen, und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Wie lukrativ das Sparen auf diese Weise für Sie sein kann, rechnet Ihnen Ihr Berater gern einmal vor.

Der Berater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse Bonn 

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag GmbH, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Professor Dr. Günter Eser

Dr. Rolf Groesgen

Willi Hau

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholdt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 0228 / 325986;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13,
5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 02241 / 265 13;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308
Rheinbach, Tel. 02226 / 4299;

Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser-Karl-Ring 48,
5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Klub aktuell	2	Sporttauchen	20
Termine ... Termine	5	Kanufahren	22
Gesellige Veranstaltungen 1984	11	Badminton	23
Jahresbericht		Tanzen	25
des Rechnungsprüfungsausschusses	12	Ski	26
Senioren-Info	15, 16, 17	Volleyball	27
Berichte aus den Abteilungen:		Karate	29
Schwimmen	18	Mod. Fünfkampf	32

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Ihre SSF Bonn 05



Wir trauern um unser
Ehren- und Präsidiumsmitglied

WILLI HAU

Er verließ uns
am 16. Juli 1985.

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Juli

Martha Albertus
Hans Winkler
Peter Over
Emil Herrmann
Hildegard Kühne
Anneliese Lauser
Erna Herrmann
Isolde Freiland
Elfriede Zimmermann
Maria Abelen
Susanne Bonn
Franz Ermert
Brigitte Reinke
Hannelore Scheid
Doris Cönen
Wolfgang Flechtner
Ursula Grassl
Peter Magka

August

X Hermann J. Strack
Edith Ruffert
Kurt Brach
Margot Peter
Charlotte Eich Dähne
Maria Dreiling
X Michael Waas
Barbara Winkler
Marie Esters
Friedhelm Holtmann
Christel Hennes
Hartwig Maassen

September

X Heinz Növer
Barbara Theisen
Gertrud Riepenhausen
Franz Josef Stein
Sybille Ermert
Hans Hautmann
Ursula Medved Klein
Oswald Schindler
Marlene Mueller
Dr. Wolfgang Urban
Henr. Hültenschmidt
Wilma Kröse
Hans Krämer
Heinz Wesse

Oktober

X Hermann Henze
Hans Burkhardt Dembour
Liesel Rieck
Ingeborg Bergzog
Johannes Bergzog
Josef Guelden
Ingeborg Wagner
Renate Kurth
Heinz Eimermacher
Hedwig Thomaschewski
Dorothea Wicke
Irmgard Käufer
Helmut Sieg
Elisabeth Scharf
Sybille Frantzen
B. Hossein Assim

Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ... Klub aktuell ...

Klub-Anzug

Der alte Klub-Anzug ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, neue, zeitlose Anzüge (beiger Blazer und brauner Damenrock bzw. braune Hose) zu bestellen.

Kosten:	Blazer	DM 206,50
	Hose	DM 93,00
	Damenrock	DM 83,70

Sollten Sie sich auch einen Anzug Ihres Klubs zulegen wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die:

Geschäftsstelle, Frau Kunas, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Telefon 67 68 68.

Ihr Vorstand

Spenden

Spenden an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn werden über die Stadt Bonn abgewickelt. Das Konto lautet: 11 312 bei der Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00. Überweisungsträger für solche Spenden können Sie über die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, erhalten. Sie erhalten dann automatisch eine Spendenquittung durch die Stadt Bonn.

Bitte beachten: Die Stadt Bonn stellt ab sofort keine Spendenquittungen mehr für Spenden bis zu DM 100,— aus.

Spenden unter DM 100,— setzen Sie steuerlich ab, indem Sie den Einzahlungsbeleg, den Sie sich von der Bank abstempeln lassen, dem Finanzamt einreichen.

Kontakte

Wer hat Lust, mit mir mittwochs in der Zeit zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Sportpark Nord gemeinsam zu schwimmen?

Astrid Braun, Kessenicher Str. 161 a, 5300 Bonn 1
Alter: 30 Jahre
Telefon ab 18.00 Uhr: 0228/238649

Suchen Sie einen Partner zum Laufen oder zum Schwimmen. Vielleicht kann nach dem Sport noch etwas geplaudert werden?

Unter „Kontakte“ können Sie in Zukunft kostenlos Ihre Wünsche und Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, Telefon 67 68 68.

Sportunfälle

bitte unbedingt binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle melden!



Fit FÜR TERMINE

**Was ist los im Schwimmen
in den Monaten August,
September und Oktober 1985:**

6.—11. August 1985

Europameisterschaften in Sofia
Für dieses Ereignis haben sich aus
unserem Klub Birgit Schulz und
Ralf Diegel qualifiziert.
Wir wünschen viel Erfolg in Sofia!

6./7. September 1985

**DMS-J und Staffelleisterschaften
in Köln**

15. September 1985

**Bezirks-Staffelleisterschaften
in Derschlag**

27. September 1985

Kampfrichter-Fortbildung III/85

28./29. September 1985

Übungsleiter- und Trainer-Fortbildung

29. September 1985

**Sprintpokal des
Westdeutschen Schwimmverbandes**

20. Oktober 1985

Stadtadler von Köln

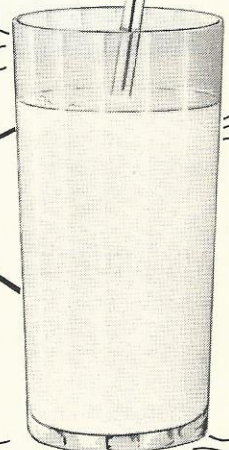
26./27. Oktober 1985

DMS-J auf Kreisebene

**Unsere Schwimmer
stellen sich vor!**

Kommen Sie am Sonntag,
dem 1. September 1985 zwischen
10.00 und 11.30 Uhr ins Sportpark-
Nord-Bad. Bestätigen Sie uns
durch Ihr Kommen, daß Sie ein
interessierter SSF'ler sind.

Die Milch macht's.



**Fliegen Sie mit der Fluggesellschaft,
bei der Sie sich gut aufgehoben fühlen.**



Lufthansa

Fragen Sie Ihr Reise- oder Frachtbüro mit Lufthansa-Agentur.

Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . .

So kommen Sie in Schwung! Schwimmen Sie mal wieder!

Die Schwimm- und Sportfreunde bieten Ihnen jeden Sonntag im Sportpark Nord:

Zum Warmwerden von 10.00 bis 10.30 Uhr
Gymnastik für Jung und Alt (Ecke Lehrschwimmbecken)

Zum Lernen und Üben neuer Schwimmarten
von 10.30 bis 11.00 Uhr

Technische Tips auf der Bahn 8 (4-Wochen-Takt: Kraulschwimmen — Rückenschwimmen — Brustschwimmen — Delphinschwimmen)

Zum Austoben der Kleinen (und Junggebliebenen)
von 10.00 bis 12.00 Uhr

„1001 Schwimmspiele“ auf offener Wasserfläche (Bahnen 1—4)

Die ganze Schwimmfamilie ist herzlich willkommen!
Ich hoffe, wir sehen uns alsbald im Bad.

Ihr *Ferdinand Bitz*



Unser gemeinsames Ziel
im Jubiläumsjahr 1985:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

Schwimmkurse für Kleinkinder 1985

4. Kurs 2. Sept. 1985 bis 24. Oktober 1985
In den Herbstferien findet der Kurs nicht statt.

5. Kurs 28. Oktober 1985 bis 12. Dezember 1985

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensports werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

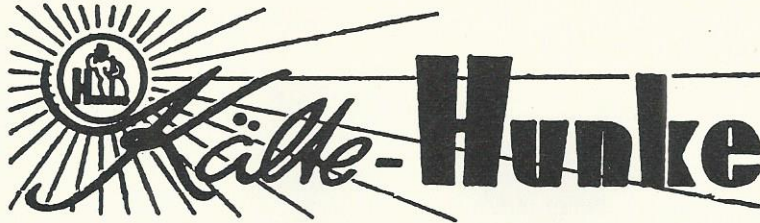
Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Müller, Telefon 67 80 62, oder auf der SSF-Geschäftsstelle.

Bezirks- Jugendzeltlager

vom 16. bis 18. August 1985

Wo?	In Bonn am Römerbad.
Wer?	Alle Schwimmfreunde von 12—25 Jahre.
Wie?	Eigenes Zelt, Schlafsack und Luftmatratze, gutes Wetter ist schon bestellt, gute Laune sollte jeder mitbringen.
Was ist dort los?	Spiele zur Unterhaltung für alle, heiße Disco-Musik, Hitparade, gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Überraschungen.
Unkosten?	DM 20,— für 2 x Frühstück, 1 x Abendessen, 1 x Mittagessen. Außerdem sind im Betrag die Schwimmbadbenutzung und Überraschungen enthalten.
Anmeldungen?	Bei Eurem Trainer oder beim Jugendwart Karl Sprock, Telefon 02236/25 18.

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

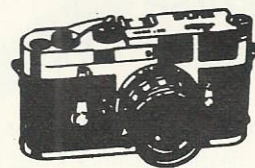


FOTO-BLAU

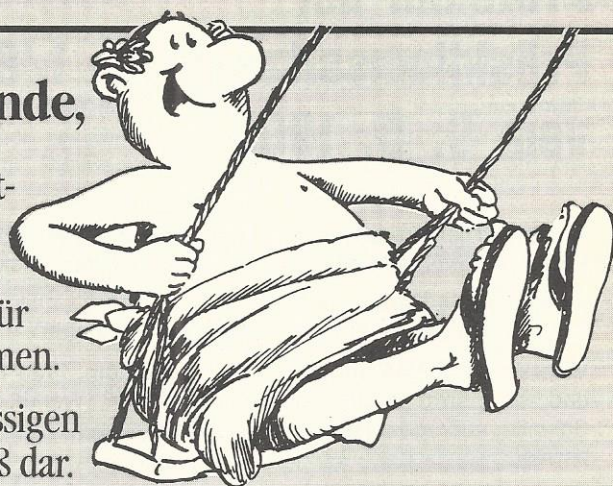
NIEDECKEN & CO
Sternstraße 4
5300 BONN 1

Kameras und Zubehör
Paßbildstudio
Portraitatelier

Liebe Sportsfreunde,

die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. in Bad Homburg v. d. H. hat uns aufgrund einer Beschwerde untersagt, den Mitgliedern des SSF Bonn niedrigere Preise für den Bereich der Therme einzuräumen.

Dies stellt nach § 1 Rabattgesetz einen unzulässigen Preisnachlaß dar.



Es ist einem Unternehmen nicht gestattet, Besuchern wegen ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Verbraucherkreisen, Berufen, Gesellschaften oder Vereinen Sonderpreise einzuräumen oder zu gewähren.

Bei Zuwiderhandlung ist mit einer Vertragsstrafe zu rechnen.

Wir bedauern diesen Tatbestand aufs äußerste. Gerade für Sportler halten wir das umfangreiche Freizeit- und Erholungsangebot in der Therme für eine sinnvolle Ergänzung ihrer Aktivitäten.

Sauna à la carte.

- ★ 4 finnische Saunas, davon 1 als Blockhaus auf dem Dach ★ Bio-Sanarium
- ★ Eukalyptus-Inhalation ★ 2 russ.-röm. Dampfbäder ★ Kalt- und Warmtauchbecken
- ★ Kneipp-Tretbecken ★ 6 Salzwasser-Schwebebäder (Traum-Tanks)
- ★ Kaltwasserfall-Grotte ★ 7 Fußwärmbecken ★ Kosmetiksalon ★ Massageabteilung
- ★ Sonnenstudio mit div. Sonnenliegen, Sonnenduschen, Intensivgesichtsbräuner
- ★ Phonotheek ★ 2 TV/Video-Räume ★ Fitneßbereich für Aerobic, Tischtennis u. a.
- ★ Schachtische ★ großes Schwimmbad mit Sitzbänken, Sprudel-Liegen und Massagedüsen ★ 4 Warmsprudelbäder („hot-whirl-pools“)
- in 2 Grotten ★ Kinderspielbereiche mit Film, Schaukeltieren und Babybecken ★ Ruhe- und Aufenthaltsbereich mit vielen Liegen und Sitzen ★ attraktives Restaurant mit Pflanzinsel für Speisen und Getränke (Bier vom Faß)
- ★ Frischluftraum ★ Freibereich auf dem Dach (mit Blockhaus-sauna) ★ Kinderbetreuung/Babywickelraum



Die
Therme
Sauna · Wasser · Sonne

Kapuzinerstraße 11, Theaterarkaden, 5300 Bonn, Telefon 02 28/65 50 65. Täglich von 9–23 Uhr geöffnet.

Protokoll der Präsidiumssitzung Nr. 1/85 vom 9. 5. 1985

Anwesend sind Frau Wagner und die Herren Dr. van Kaldenkerken, Ostman von der Leye, Thewalt, Thissen, Wickel.

Es fehlten die Herren Dr. Riegel, Bürfent, Dr. Daniels, Prof. Eser, Dr. Groesgen, Hau, Schreiber, Dr. Varnholdt.

Vom Vorstand sind anwesend Herr Schemuth, Frau Haupt und die Herren Kluth, Jakob, Nettersheim, Werkhausen, Schmitz, außerdem Herr Kraus als Finanz- und Wirtschaftsberater.

1. Nachtragshaushalt 1985 Volleyballabteilung

Frau Haupt berichtet über die Haushaltssituation der Volleyballabteilung, die 1984 ihren Zuschuß von rund 70 000,— DM um 42 000,— DM überschritten hat. Dieser Betrag ist der Volleyballabteilung als Vortrag für das Jahr 1985 anzulasten. Aufgrund des Abstiegs der 1. Mannschaft aus der Bundesliga war der Haushalt 1985 in Einnahmen und Ausgaben zu überarbeiten, weil wesentliche Einnahmen im Jahr 1985 nicht fließen und erhebliche Ausgaben im Jahr 1985 nicht anfallen. Mit dem Nachtragshaushalt 1985 wird zugleich das Defizit 1984 um 22 000,— DM abgebaut, so daß ein Vortrag für das Haushaltsjahr 1986 von 20 000,— DM verbleibt.

Herr Thewalt löst eine Grundsatzdiskussion aus, Volleyball überhaupt weiterhin als Spitzensport zu betreiben. Im Ergebnis ist festzustellen, daß im Rahmen der Richtlinien zum Sport der 80er Jahre eine entsprechende Aussage gemacht worden ist.

Beschluß (einstimmig):

Das Präsidium stimmt dem Haushaltsnachtrag 1985 für die Volleyballabteilung zu.

2. Beiträge 1986

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge 1986 wie 1984 und 1985 festzusetzen, weil eine Beitragserhöhung zwar wünschenswert wäre, jedoch im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation nicht durchsetzbar erscheint.

Beschluß (einstimmig):

Die Beiträge für Jugendliche und Erwachsene und die Ermäßigungen für Familien bleiben in der bisherigen Höhe.

3. Haushaltsrechnung 1984

Die Bilanz 1984 ist den Mitgliedern des Präsidiums rechtzeitig vor der Sitzung zugegangen. Frau Haupt berichtet über die Entwicklung des Haushalts 1984 und stellt fest, daß nicht der erhoffte Überschuß von rund 43 000,— DM erzielt werden konnte, sondern lediglich ein Überschuß von rund 22 000,— DM. Sie erläutert die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsentwurf und verweist auf die von Herrn Kraus dem Präsidium vorgelegten schriftlichen Erläuterungen.

Es werden Fragen gestellt zu den Bereichen Steuern, Überschüsse der Abteilungen, Beitragsaufkommen und Mitgliederbewegung, Liquidität, Vermögensaufstellung, Abschreibungen. Die Fragen werden von der Schatzmeisterin, dem Steuerberater und dem Vorstand ausreichend beantwortet.

Beschluß (einstimmig):

Das Präsidium nimmt die Haushaltsrechnung 1984 zur Kenntnis.

4. Bericht Rechnungsprüfungsausschuß

Herr Schemuth verliest den vorläufigen Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses in seinen wesentlichen Teilen. Er verweist insbesondere auf die Beanstandungen zur zügigen Vorlage der Unterlagen an den RPA, der Einhaltung der Finanzordnung, der Einhaltung der Sportförderungsrichtlinien und der Verstärkung des Verantwortungsbereiches der einzelnen Abteilungen.

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

5. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Herr Schemuth trägt vor, daß Frau Mia Werner, Frau Christel Hopfengärtner, Herr Ulli Schröder und Herr Willi Hau (Mitglied des Präsidiums) 50 Jahre in den SSF sind und damit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können. Die Ehrenmitgliedschaft ist beitragsfrei.

Beschluß (einstimmig):

Die genannten Mitglieder werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

6. Bericht über Großveranstaltungen

6.1 Arena-Schwimmfest, Berichterstatter Herr Nettersheim.

6.2 Haribo-Jugend-Schwimmfest, Berichterstatter Herr Nettersheim, mit Ergänzung durch Herrn Schemuth. Herr Thissen dankt im Namen des Präsidiums dem Präsidenten für den hervorragenden Einsatz für ein Jugendschwimmfest.

6.3 Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes 1986 aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens des Deutschen Schwimmverbandes in Bonn, Berichterstatter Herr Schemuth. Es wird besonders auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, an denen auch die Anwesenheit der Mitglieder des Präsidiums erwünscht ist:

Donnerstag, den 15. 5. 1986, 19.00 Uhr, Eröffnung einer Ausstellung in der Sparkasse.

Freitag, den 16. 5. 1986, 11.00 Uhr, Festakt.

~~Sa-X~~ Sonntag, den 17. 5. 1986, 19.00 Uhr, Festabend.

Montag, den 19. 5. 1986, 10.00 Uhr, Frühschoppen im Sudhaus.

6.4 Europameisterschaften 1989, Berichterstatter Herr Schemuth.

7. Bericht über wichtige Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand unterrichtet das Präsidium über

7.1 die Einrichtung der SSF-Schwimm-Schule, Berichterstatter Herr Nettersheim,

7.2 die Karnevalsveranstaltungen 1985, Berichterstatter Herr Schemuth,

7.3 das 80. Gründungsfest am 12. 10. 1985 in der Hans-Riegel-Halle, Berichterstatter Herr Schemuth,

7.4 das Marktplatzfestival am 5. 10. 1985, Berichterstatter Herr Schemuth,

7.5 den Tanz in den Mai am 30. 4. 1985, Berichterstatter Herr Schmitz,

7.6 die Datenverarbeitung im Verein, Berichterstatter Herr Schmitz,

7.7 den Siebengebirgspokal, Berichterstatter Herr Werkhausen.

8. Verschiedenes

- 8.1 Herr Schemuth trägt einen Vorschlag des Präsidenten vor, das Präsidium um den örtlichen Repräsentanten der Lufthansa zu ergänzen. Die Wahl müßte in einer Mitgliederversammlung erfolgen. Das Präsidium hat keine Einwendungen.
- 8.2 Das Kapital der SSF-Sport-GmbH muß gesetzlich aufgestockt werden auf 50 000,— DM. Die SSF-Sport-GmbH stellt das Kapital in voller Höhe als Darlehen den SSF wieder zur Verfügung.
- 8.3 Am 19. und 20. 10. 1986 findet auf Veranlassung des Deutschen Schwimmverbandes ein 24-Stunden-Schwimmen statt, an dem auch die Mitglieder des Präsidiums herzlich willkommen sind. Herr Nettersheim weist darauf hin, daß die Mitglieder des Präsidiums ihre Schwimmverpflichtung durch Einsatz eines anderen Schwimmers entgelten können.
- 8.4 Frau Else Wagner hat einen ewigen Wanderpreis für die beste Schwimmleistung innerhalb eines Jahres mit Plakette gestiftet. In dem Namen des Preises, der noch festzulegen ist, soll der Name Kleimann in Gedenken an den Vater und das langjährige Mitglied in den SSF enthalten sein. Der Vorstand wird mit Frau Wagner den Preis aussuchen.

Protokoll der Delegiertenversammlung II/3 vom 23. 5. 1985

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schemuth stellt fest, daß zur Delegiertenversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Einwendungen ergeben sich nicht. Herr Schemuth stellt die Beschlußfähigkeit der Delegiertenversammlung fest.

Es liegt ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung von Herrn Seeberger vor, der einen zusätzlichen Punkt „Detailierte Darlegungen der Gründe, die zu einem Nachtragshaushalt für Volleyball 1985 führten, verbunden mit einem ausführlichen Bericht über das zukünftige sportliche und finanzielle Konzept der Abteilung“ vorsieht. Der Vorstand schlägt vor, den 1. Teil des Antrages mit dem Tagesordnungspunkt 3, Nachtragshaushalt 1985 Volleyballabteilung, zu verbinden, diesen Punkt hinter Punkt 6 zu setzen und den 2. Teil des Antrages als Punkt 7 neu einzuführen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Tagesordnung wird daraufhin wie folgt geändert:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Haushaltsrechnung 1984
4. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
5. Entlastung des Vorstandes
6. Nachtragshaushalt 1985 Volleyball-Abteilung
7. Vortrag über das zukünftige sportliche und finanzielle Konzept der Volleyball-Abteilung
8. Personalkosten
9. Beiträge 1986

10. Anträge der Delegierten
11. Verschiedenes

2. Bericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende trägt seinen Bericht traditionsgemäß mündlich vor. Dieser Bericht wird in der Sportpalette veröffentlicht. Die Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder und der Abteilungen sind schriftlich vorgelegt worden.

Herr Seeberger bittet, den Bericht Volleyball-Abteilung mit dem Nachtragshaushalt 1984 zu verbinden. Es erfolgen keine Einwendungen.

Weitere Wortmeldungen bestehen nicht.

3. Haushaltsrechnung 1984

Frau Haupt trägt die Haushaltsrechnung 1984, die allen Delegierten rechtzeitig zugegangen ist, vor und erläutert wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan. Die einzelnen Kostenstellen werden zur Diskussion aufgerufen. Diskutiert werden nur die im Dezember 1984 beschlossenen Übertragungen der Überziehungen und Überschüsse der einzelnen Kostenstellen. Gesamtwirtschaftlich wirken sich diese nicht aus, weil Haushaltsverbesserungen oder Haushaltsvermindierungen in den Ergebnissen der nachfolgenden Haushaltsrechnungen berücksichtigt werden.

Fragen zur Vermögensaufstellung werden ausreichend beantwortet.

Beschluß (einstimmig): Die Haushaltsrechnung 1984 wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

4. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses wird vom Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Seeberger, mündlich vorgetragen. Er weist darauf hin, daß dieser den Stand vom 11. 3. 1985 wiedergibt, nachfolgend aber Änderungen schon eingetreten sind. Der Bericht schließt mit der Empfehlung, den Vorstand zu entlasten. Der Bericht wird in der Sportpalette veröffentlicht.

Zu den einzelnen Punkten des Rechnungsprüfungsberichtes nimmt der Vorstand Stellung. Fragen aus der Versammlung werden vom Vorstand und dem Rechnungsprüfungsausschuß ausreichend beantwortet.

5. Entlastung des Vorstandes

Für diesen Punkt der Tagesordnung übernimmt der Ehrenvorsitzende Hermann Henze den Vorsitz.

Freiherr Ostman von der Leye und Herr Burkhardt greifen die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses auf und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluß (einstimmig): Dem Vorstand wird für das Rechnungsjahr 1984 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

6. Nachtragshaushalt 1985 der Volleyball-Abteilung

Frau Haupt trägt die Änderungen des Haushalts 1985 der Kostenstelle 636 gegenüber dem beschlossenen Haushalt 1985 vor. Herr Röthgen begründet das Erfordernis des Nachtrages durch den Abstieg der 1. Mannschaft aus der 1. Bundesliga in die 2. Bundesliga und die damit verbundene veränderte Kosten- und Ertragssituation.

Herr Seeberger verweist im Zusammenhang mit dem Jahresbericht der Volleyball-Abteilung auf § 19 der Satzung, nach dem die Verantwortung für die Abteilung beim Abteilungs-

leiter liegt und nicht bei einem Mitglied des Abteilungsvorstandes. Er mißbilligt, daß der bisherige Abteilungsleiter sich in dieser Delegiertenversammlung nicht verantwortet. Herr Burkhardt als neugewählter Kassenwart nimmt Stellung zu den Überziehungen 1984.

In der weiteren Diskussion werden Fragen der Behandlung von Überschreitungen, der Ausgabenkontrolle, der Kassen- und Finanzführung und der Ermächtigungen der Abteilungen behandelt.

Beschluß (einstimmig bei 5 Enthaltungen): Der Nachtrags- haushalt der Volleyball-Abteilung wird angenommen.

8. Personalkosten

Die Delegiertenversammlung hat einen Bericht des Vorstandes über die Personalkostenentwicklung der letzten Jahre erbeten, und zwar für die Bereiche Trainer, Übungs- leiter und Beihilfen. Frau Haupt trägt die Kostenentwicklung 1982 bis 1984 vor. Wortmeldungen erfolgen nicht.

9. Beiträge 1986

Der 1. Vorsitzende trägt vor, daß eine Beitragserhöhung 1986 aus wirtschaftlichen Gründen nicht vorgesehen ist, obwohl die Kostenentwicklung eine Erhöhung rechtfertigen würde.

Beschluß (einstimmig bei 2 Enthaltungen): Die Beiträge 1985 belassen wie folgt:

Erwachsene 155,— DM
Jugendliche 115,— DM

Beitragsermäßigungen:

Familien mit 2 Mitgliedern 20 %
Familien mit 3 Mitgliedern 30 %
Familien mit 4 und mehr Mitgliedern 40 %.

10. Anträge der Delegierten

Anträge liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende trägt vor:

- a) Das 80. Gründungsfest findet am 19. 10. 1985 in der Hans-Riegel-Halle statt.
- b) Die SSF-GmbH muß ihr Kapital aufgrund gesetzlicher Auflagen auf 50000,— DM aufstocken.
- c) 1986 findet in Bonn der Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes mit einem Kongreß des LEN aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Deutschen Schwimmverbandes statt.
- d) Das Marktplatz-Festival ist am 5. Oktober 1985.
- e) Die Schwimmsporttrainingsstätte wird vom 23. 6. an für ca. 7 Wochen geschlossen. Verhandlungen mit der Stadt sind eingeleitet mit dem Ziel, neben einem Hallenbad auch ein Freibad als Ersatz anzubieten.
- f) Vom 16. bis 18. 8. 1985 findet ein Jugendzeltlager der Schwimmerjugend des Bezirks Köln im Römerbad statt.
- g) Auch in diesem Jahr wird der Siebengebirgspokal der Karate-Abteilung im Sportpark Nord ausgetragen.
- h) Beim Tanz in den Mai am 30. April 1985 im Rheinhotel Dreesen konnte ein neuer gesellschaftlicher Glanzpunkt der SSF gesetzt werden. Herr Kehe ergänzt, daß die Orion-Formation am 19. Mai das 5. Turnier in der Regionalliga gewonnen hat und nun am 2. 6. um den Aufstieg in die Bundesliga in Hannover kämpft.
- i) Die Stadt Bonn wird sich um die Ausrichtung der Europa-meisterschaften 1989 bewerben. Herr Nettersheim ergänzt Einzelheiten über die Veranstaltungen in den einzelnen Bädern und die zu erwartenden Kosten und Einnahmen. Die Stadt Bonn ist auch an einem Tanzturnier der Deutschen Meisterschaft interessiert.
- k) Das Arena-Festival wird auch 1986 wieder in Bonn stattfinden.
- l) Auch das Haribo-Jugend-Schwimmfest wird 1986 wieder in Bonn sein und von der Firma Haribo voll finanziert.
- m) Als Termin für die nächste Delegiertenversammlung ist der 28. 11. 1985 vorgesehen.

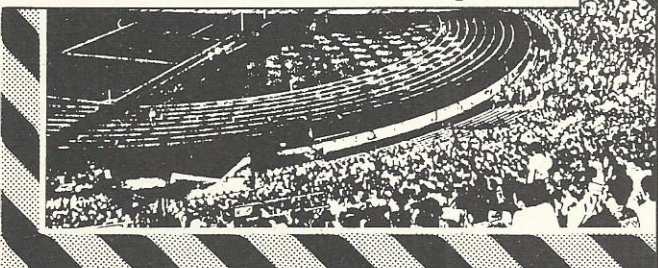
Schluß der Veranstaltung 22.00 Uhr.

KNAUBER

SIEGER!

KNAUBER's vielseitiger Lieblingssport:
Freizeit, Hobby, Selbermachen!

KNAUBER... mach' Dir ein Hobby draus!



Nur mit Spitzenleistungen kann man gewinnen. Das ist im Sport nicht anders, als im Wettbewerb um den Kunden. Die Leistungen der KNAUBER-Mannschaft sind Spitze! Deshalb sind Sie als Kunde hier immer bei den Gewinnern!

Rekordverdächtig:

KNAUBER hat für jede Freizeitbeschäftigung, für jedes Hobby das richtige Material. Hat dafür über 70 000 Artikel unter einem Dach. Und über 300 Parkplätze vor der Tür.

Klassenbester:

Darüber hinaus ist das KNAUBER-Service-Angebot in seiner Vielseitigkeit eine Klasse für sich. Und die Fachberatung erstklassig dazu!

Wer bietet mehr?

Wer bietet mehr Ideen für Freizeit, Hobby, Selbermachen? „...mach' Dir ein Hobby draus“, einen Vergleichs-Wettbewerb zu veranstalten!

Endenicher Straße 120-140, 5300 Bonn, Telefon (0228) 512270

Gesellige Veranstaltungen 1984

Das Angebot an geselligen Veranstaltungen des Klubs besteht außer den zahlreichen Veranstaltungen der Abteilungen seit 1984 aus

1. „In Neptuns Reich“, Karnevalssonntag in der Beethovenhalle,
2. der Gründungsfeier in der Hans-Riegel-Halle.

Hierüber gilt es also zu berichten!

Am 4. März 1984 fand unser Karnevalsfest in der Beethovenhalle statt. Wir hatten aufgrund des schleppenden Vorverkaufs Vortrags- und Kammermusiksaal nicht angemietet, um eine Zuschauerkonzentration zu erreichen.

Einem Vorstandsbeschluß zur Folge hatten wir nach langen Jahren neben den Kapellen mal wieder einen Showstar für diese Veranstaltung verpflichtet, um die Attraktivität zu erhöhen. Werbemöglichkeiten durch Plakatanschläge, Presseinformationen, Werbezettel und Zeitungsanzeigen wurden ausgeschöpft, so daß sich knapp 2000 zahlende Besucher mit ca. 1000 Mitgliedern und Ehrengästen ein Stelldichein gaben. Ein prächtig aufgelegtes Orchester, German Hofmann, spielte im großen Saal, abwechselnd mit dem Joe Lord Sextett. Um 22.00 Uhr trat dann braungebrannt und voller Charme Costa Cordalis, unser Gesangsstar, auf, zusammen mit seiner Band, ein teures aber hervorragendes Showelement, von welchem unser Publikum begeistert war.

Die Tollitäten, Prinz Helmut I. und Bonna Regina I., besuchten uns mit ihrem Gefolge und der Abordnung des Festausschusses Bonner Karneval gegen 23.00 Uhr. Am Vorabend des Rosenmontagszuges wurden gute Ratschläge und der Wunsch nach Kamellen und Strüßje mit auf den Weg gegeben und die besten Wünsche für einen sonnigen Tag übermittelt.

Das musikalische Angebot wurde vervollständigt durch die „sunny skies“ mit ihrer stimmstarken Sängerin, welche im Raucherfoyer spielte. Ebenfalls im Raucherfoyer produzierten sich die „Headlines“, Nachfolger der seit vielen Jahren beliebten „cat and dog comp.“ mit der unvergessenen, dunkelhäutigen Sängerin Reni. Im Restaurant hatten wir alte Bekannte, die „Bonner Dancing Band“, plaziert, die ihr Publikum zum Tanz anstachelte. Edgar Weissenfeld an der Wersi-Orgel spielte am Pausenbüffet vor seinen Fans. Das Studio war zu einer Disco umfunktioniert und zog vor allem unsere jungen Besucher an. Abschließend kann man feststellen: ein gelungenes und stimmungsvolles Fest, dem aber ca. 1000 Besucher mehr gut getan hätten.

Die 79. Gründungsfeier fand am 13. Oktober 1984 auf Einladung unseres Präsidenten in der Hans-Riegel-Halle statt. Wie im Vorjahr war der Eintrittspreis inklusive der gastronomischen Betreuung für Mitglieder auf 20,— DM festgesetzt. Es ist erstaunlich, daß trotz dieses preiswerten Vollservices, welcher durch das Entgegenkommen von Herrn Dr. Riegel zustande kam, nur 250 Mitglieder teilnahmen. Zusammen mit ca. 100 Ehrengästen sowie rund 100 HARIBO-Fußballern aus England, Dänemark, Frankreich und der Bundesrepublik konnten wir dennoch ein gelungenes Gründungsfest feiern.

Nach den Eröffnungsmelodien von Erich Florin mit seinem Orchester oblag es dem stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Karl Jakob, unsere Tombola anzupreisen. Mitglieder der Schwimmabteilung, zusammen mit der Schatzmeisterin, haben hierbei umfassendes Engagement gezeigt und vollen Erfolg gehabt.

Um 20.15 Uhr begrüßte unser Präsident, Dr. Hans Riegel, seine Gäste und hieß vor allem die ausländischen Sportler herzlich willkommen. Seine interessanten und vielbeachteten Ausführungen stellten im Jahre der Olympischen Spiele von Los Angeles die Förderung von Leistungssportlern in Ländern mit verschiedenen Gesellschaftssystemen gegenüber. Einmal die Vorteile des „Staatsamateurs“ östlicher Prägung und die Unterstützung durch Industrie, Wirtschaft, Handel sowie privaten Mäzenen und Institutionen für Leistungssportler der westlichen Welt. Zum Abschluß seiner Rede lud er alle Gäste zum kalten Büffet ein, welches vom Küchenmeister Markus Buslei und seinem Team wieder einmal hervorragend gestaltet war.

Nach dem Essen dankte der 1. Vorsitzende dem Präsidenten für die großzügige Bewirtung und die umfangreiche Unterstützung, die dem Klub und seinen Gremien immer wieder gewährt wird. Unsere Silbermedaillengewinnerin Ute Hasse überreichte anschließend ein Geschenk des Klubs an seinen Präsidenten. Der Dank des Vorsitzenden galt an diesem Abend aber auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Sportgemeinschaft, gleich in welchen Gremien des Klubs sie tätig sind.

Wir sind stolz, daß auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Sportlerinnen und Sportlern durch unseren Präsidenten zusammen mit Vorstandsmitgliedern geehrt werden konnten. Insgesamt errangen wir

- 2 Deutsche Seniorenmeisterschaften
- 2 Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaften
- 6 Deutsche Juniorenmeisterschaften
- 1 Deutsche Juniorenmannschaftsmeisterschaft
- 4 Deutsche Meisterschaften
- 1 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
- 1 Olympia-Silbermedaille

Wir stellten 3 Olympiateilnehmer für Los Angeles. Es waren beteiligt die Sportarten

Schwimmen, Badminton, Volleyball und Mod. Fünfkampf.

Eine erfreuliche sportliche Bilanz.

Wenn Mitglieder 25 Jahre und länger ihrem Klub die Treue halten, ist das eine Ehrung wert. 12 Damen und Herren erhielten die Silberne Ehrennadel. Der Vorsitzende wurde für 50jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Das weitere Programm unserer Gründungsfeier wurde ausschließlich von dem tänzerischen Element beherrscht. Wir haben zu danken den 10 Tanzpaaren, die in historischen Kostümen Tänze der Jahrhundertwende, einstudiert von Frau Wertenbruch, darboten.

Vielbeachtet auch die Leistungssteigerung der Latein-amerikanischen Formation unserer „Orionen“. Zur Abrundung dieser gekonnten Vorführungen trugen dann noch zwei junge Tanzpaare bei, die mit Standard-Tänzen begeisterten.

Gegen 24.00 Uhr war dann Showtime mit Erich Florin und seinen Mannen. Die letzten Besucher mußten um 2.30 Uhr gebeten werden, den Heimweg anzutreten. Es war wieder einmal schön. Es könnte zum 80jährigen Gründungsfest am 19. Oktober 1985 noch schöner werden, wenn unsere Mitglieder zahlreicher erscheinen würden. Abschließend Dank an alle Mitarbeiter, Freunde und Mäzene, die mich auf dem Sektor „Geselligkeit“ unterstützt haben.

Werner Schemuth

Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der SSF Bonn 05 für das Jahr 1984

1. Aufgabe:

Gemäß §21 der Satzung prüft der Rechnungsprüfungsausschuß (RPA) die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege, sowie alle Kassen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit. Ebenfalls soll die Prüfung die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben umfassen.

2. Durchführung:

Alle Haupt- und Nebenkassen wurden monatlich vollständig geprüft. Bei Abteilungen mit geringem Aufkommen an Belegen erfolgte die Prüfung vierteljährlich.

3. Beanstandungen:

a) Die Prüfungsunterlagen wurden 1984 nicht mehr so zügig, wie erforderlich, vorgelegt, was hauptsächlich auf die zu späte Vorlage der Buchungsunterlagen durch einzelne Abteilungen zurückzuführen ist.

b) Die Einhaltung der Finanzordnung muß besser überwacht werden. So wurden größere Beträge ohne Festlegung im Haushaltsplan und ohne gesonderte Genehmigung durch den Vorstand ausgegeben.

c) Die Sportförderrichtlinien des Vereins sehen einen Höchstbetrag der materiellen und finanziellen Zuwendungen an Sportler vor. Insbesondere die Volleyballabteilung hat diese Beträge auch bei neuen Verträgen weit überschritten. Der Vorstand wird daher aufgefordert, für die Einhaltung dieser Bestimmungen und damit der Gleichbehandlung aller Sportler zu sorgen.

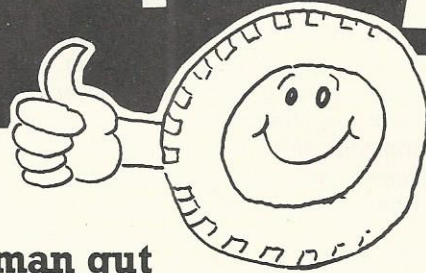
d) Der RPA hat im Jahresbericht 1983 beanstandet, daß eine Prüfung der Personalkosten wegen für den RPA unklarer Vertragslage oftmals unmöglich war und daraufhingewiesen, daß ab 1. 7. 84 solche Zahlungen als unzulässig beanstandet würden.

Der RPA stellt fest, daß sich diese Situation nur unwesentlich geändert hat. So waren im November für Zahlungen aus Juli und August in erheblicher Höhe die Verträge für den RPA nicht einsehbar. Zum Teil wurden bis heute keine Verträge geschlossen. Dies kann durch den RPA nicht akzeptiert werden. Der Vorstand wird daher erneut aufgefordert, vorrangig diesen wiederholten Mißstand zu beheben.

4. Besondere Probleme:

In den vergangenen Jahren wurde mehrfach beanstandet, daß der RPA keinerlei Möglichkeiten der Überwachung

Sicher fahren, sicher sparen: Beides zählt.



**Ob Reifen, Service oder Zubehör:
Wir sind die Fachleute, mit denen man gut
fährt. Preiswert und zuverlässig - 150 mal in Deutschland.**

Unser Leistungsprogramm:

- Neureifen aller Größen und Fabrikate
- Vergölst Marken-Runderneuerung
- Spurvermessung
- Elektronisches Auswuchten, statisch und am Fahrzeug
- Kompletter Service rund um Rad und Reifen

5300 Bonn
vormals Lenz
Friedrich-Ebert-Allee 32
☎ (02 28) 23 20 01

Vergölst

REIFEN
SERVICE
ZUBEHÖR

RUNDUM IN ORDNUNG

auf Einhaltung des Haushaltsplanes und nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten der Überwachung auf Wirtschaftlichkeit hatte.

Der RPA ist nach intensiven Diskussionen der Auffassung, daß hier nur eine generelle Änderung des gesamten Haushaltssystems Abhilfe schaffen kann.

Der Vorstand wird daher aufgefordert, ein neues Verfahren einzuführen, welches einerseits die Abteilungen autonomer macht und stärker in die Verantwortung einbindet, anderer-

seits die detaillierte Überwachung der Einhaltung des Haushaltsplanes durch Vorstand und RPA sicherstellt.

5. Empfehlung:

Trotz der aufgeführten Beanstandungen für das Jahr 1984 empfiehlt der RPA gemäß §21 der Satzung der Delegiertenversammlung die Entlastung des Vorstandes.

Für den Rechnungsprüfungsausschuß:

Seeberger

Wittenberg

Thomas

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., 5300 Bonn		Haushaltsrechnung 1984					
Bezeichnung, Kostenstelle	Gesamt DM	Verein 601 DM	Int.Ver. 1101/02 DM	WGB 7601/02 DM	Liegen- schaft 602-610 DM	Gesell. 620 DM	Sport 631/44 DM
Haushaltsrechnung							
Umsatzsteuerfreie Erlöse	113 723	3 140	—	—	22 193	—	88 390
Umsatzsteuerpflicht. Erlöse	298 878	—	5 447	45 550	98 216	40 631	109 034
Zuschüsse	133 571	67 448	8 000	—	—	—	58 123
Spenden	40 082	16 900	—	—	112	—	23 070
Beiträge	613 851	563 722	—	—	170	—	49 959
Außerordentl. Einnahmen	2 671	507	—	—	2 157	—	7
Gesamteinnahmen	1 202 776	651 717	13 447	45 550	122 848	40 631	328 583
Personalkosten	625 023	34 910	10 822	7 820	153 926	36 502	381 043
Raumkosten	104 109	13 575	200	649	40 206	5 232	44 247
Steuern, Versicher.-Beiträge	61 983	24 705	—	2 715	9 004	2 408	23 151
Sonderkosten	80 676	960	1 115	4 355	2 398	2 046	69 802
Fahrzeugkosten	6 657	—	—	—	—	145	6 512
Werbe- und Reisekosten	204 000	26 350	4 371	11 378	834	5 066	156 001
Instandhaltung/Abschreibung	35 137	877	—	—	24 793	—	9 467
Verschiedene Kosten	61 219	8 924	—	18 713	12 282	6 706	14 594
Wareneinkauf	1 383	—	—	—	—	—	1 383
Außerordentl. Aufwendungen	1 580	1 372	—	208	—	—	—
Gesamtausgaben	1 181 767	111 673	16 508	45 838	243 443	58 105	706 200
./. eigene Einnahmen	1 202 776	651 717	13 447	45 550	122 848	40 631	328 583
+ = Überschuß	21 009	540 044	—	—	—	—	—
./. = erforderliche Klubmittel	—	—	3 061	288	120 595	17 474	377 617
Vergleich Haushaltsplan-Haushalte							
I Haushaltsplan							
Einnahmen	1 097 190	636 950	3 000	45 500	136 215	42 300	233 225
Ausgaben	1 053 286	104 942	14 650	45 930	290 224	56 530	541 010
Überschuß	43 904	532 008	—	—	—	—	—
Fehlbetrag	—	—	11 650	430	154 009	14 230	307 785
II Vergleich							
Mehreinnahmen	105 586	14 767	10 447	50	—	—	95 358
Mindereinnahmen	—	—	—	—	13 367	1 669	—
Mehrausgaben	128 481	6 731	1 858	—	—	1 575	165 190
Minderausgaben	—	—	—	92	46 781	—	—
Ergebnis +	—	8 036	8 589	142	33 414	—	—
Ergebnis ./.	22 895	—	—	—	—	3 244	69 832

Rundungsdifferenzen entstehen durch Auf- und Abrunden der Pfennig-Beträge auf volle DM.

Ingrid Haupt

Schatzmeister
(Ingrid Haupt)

Werner Schemuth

1. Vorsitzender
(Werner Schemuth)

*Liebe Marktplatz-Festival-Mitarbeiter,
wie in jedem Jahr sind wir wieder auf Ihre
Mithilfe angewiesen. Bitte melden Sie sich
schon jetzt bei der Geschäftsstelle,
bei Frau Kunas, Telefon 67 68 68.*



*Einladung
zum*

Jubiläums-Marktplatz-Festival

*am Samstag, dem 5. Oktober 1985, ab 11 Uhr
mit **Sport, Musik und Show** sowie vielen Überraschungen
für Groß und Klein*



Senioren-Info

Seniorenwanderung am 1. Juni 1985 zum Schloß Homburg



Ein herrlicher Samstagmorgen! Die Sonne schien wie lange nicht mehr. So waren alle 51 Teilnehmer in bester Laune, als der Bus um 9.00 Uhr startete. Die Fahrt ging nach einem kleinen Stück über die Autobahn durch das herrliche Bröhlthal nach Nümbrecht.

Hier wurden wir von dem Ehepaar Vollberg und dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Lang, empfangen. Zu aller Überraschung befand sich über dem Eingangsportal zur Landesgartenschau ein Transparent „Herzlich willkommen SSF Bonn“. Herr Lang gab sodann eine kurze Erläuterung über das Oberbergische Land und die zu bewältigende Strecke. Jedem wurde noch ein Prospekt über Nümbrecht überreicht und zum Beginn der Wanderung kredenzt unsere „Mitsenioren“ Vollberg einen Aufmunterungstrunk.

Jetzt konnte die Wanderung beginnen. Zunächst ging es durch die Anlagen des Kurparks, dann durch Wälder und über Felder etwa 12 km zu unserem Ziel, der Holstein's Mühle.

Gegen Mittag trafen wir dort ein und fanden auch die Herrschaften wieder vor, die nur eine kurze Strecke marschiert sind.

Es sei noch vermerkt, daß die Familie Vollberg für einen ausgezeichneten Fahrdienst gesorgt hatte, so daß niemand auf der Strecke geblieben wäre. Mehrere Pkw standen für den Notfall an verschiedenen Stellen bereit.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der traditionsreichen Holstein's Mühle machten wir uns auf den Weg zum Schloß Homburg. Dort hatten wir Gelegenheit, das Heimatmuseum und das Schloß zu besichtigen.

Müde von der Wanderung und den vielen Treppen im Schloß ging es zurück zur Mühle, wo wir noch bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen zusammensaßen. Bei dieser Gelegenheit übergab unser Wanderwart Heinz Reinders der Familie Vollberg und unserer Wirtin, Frau Uschi Weber, einige Gläser mit dem Vereinswappen als kleinen Dank für die ausgezeichnete Betreuung.

Gegen 17.30 Uhr traten wir die Heimfahrt an und trafen wohlbehalten eine Stunde später wieder am Sportpark Nord ein. Zu guter letzt sei unserem Wanderwart Heinz Reinders für die Vorbereitung und Durchführung dieses schönen Wandertages Dank gesagt.

Strack



Senioren-Info

Bezirkssenioren-Meisterschaften 1985 in Köln

Bei den Bezirksmeisterschaften in Köln schnitten unsere Senioren hervorragend ab.

Mit Bärbel Binder und Wolfgang Ewald stellte unsere Mannschaft zwei Bezirksmeister in der Altersklasse 45. Außerdem gab es zahlreiche zweite und dritte Plätze. Die Ergebnisse:

50 m Brust Frauen AK 45

- | | |
|--|--------|
| 1. und Bezirksmeisterin
Bärbel Binder, SSF Bonn | 0:42,7 |
| 3. Hilde Lochmann, SSF Bonn | 0:46,4 |

50 m Freistil Frauen AK 65

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 2. Isolde Feiland, SSF Bonn | 0:48,9 |
| 3. Hedi Schlitzer, SSF Bonn | 0:59,8 |

50 m Freistil Frauen AK 50

- | | |
|------------------------|--------|
| 2. Ulla Held, SSF Bonn | 0:43,2 |
|------------------------|--------|

50 m Freistil Frauen AK 45

- | | |
|------------------|--------|
| 2. Bärbel Binder | 0:38,3 |
|------------------|--------|

50 m Freistil Frauen AK 40

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 4. Monika Warnusz, SSF Bonn | 0:40,2 |
|-----------------------------|--------|

50 m Freistil Männer AK 45

- | | |
|---------------------|--------|
| 2. Wolfgang Ewald | 0:30,7 |
| 5. Ulrich Seeberger | 0:32,0 |

50 m Brust Frauen AK 65

- | | |
|-------------------|--------|
| 2. Isolde Feiland | 0:56,8 |
| 3. Hedi Schlitzer | 1:00,0 |

50 m Brust Frauen AK 50

- | | |
|--------------|--------|
| 2. Ulla Held | 0:51,2 |
|--------------|--------|

50 m Brust Frauen AK 40

- | | |
|-------------------|-------------|
| 2. Monika Warnusz | 0:43,5 ZE 2 |
|-------------------|-------------|

50 m Rücken Frauen AK 65

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 2. Isolde Feiland, SSF Bonn | 0:55,9 |
| 4. Hedi Schlitzer, SSF Bonn | 1:03,1 |

50 m Rücken Frauen AK 50

- | | |
|------------------------|-------------|
| 2. Ulla Held, SSF Bonn | 0:48,1 ZE 2 |
|------------------------|-------------|

50 m Rücken Frauen AK 45

- | | |
|----------------------------|--------|
| 2. Bärbel Binder, SSF Bonn | 0:47,3 |
|----------------------------|--------|

50 m Brust Männer AK 45

- | | |
|---|--------|
| 1. und Bezirksmeister
Wolfgang Ewald, SSF Bonn | 0:35,6 |
|---|--------|

50 m Rücken Frauen AK 40

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 4. Monika Warnusz, SSF Bonn | 0:45,5 |
|-----------------------------|--------|

50 m Schmetterling Frauen AK 45

- | | |
|----------------------------|--------|
| 3. Bärbel Binder, SSF Bonn | 0:47,7 |
|----------------------------|--------|

4 x 50 m Freistil Frauen AK 25—40

- | | |
|---|--------|
| 1. und Bezirksmeister SSF Bonn
Warnusz-Binder-Lochmann-Kunas | 2:47,9 |
|---|--------|

Hanne Schwarz erfolgreich

Internationale Vierkampf-Meisterschaften in Basel am 15./16. Juni 1985.

Hier erreichte Hanne Schwarz (Jg. 12) in der Kategorie „Herren ab 60 Jahre“ als ältester Teilnehmer in dieser Kategorie den 3. Platz.

Wir gratulieren!



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten
· Kleingeräte

in Großauswahl

Planung-Lieferung-Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00



Senioren-Info

Eine Woche Sonnenschein

hatten wir Senioren bei unserer Fahrt an die Costa Brava. Das kalte, unfreundliche Frühjahr hatte uns nicht gerade hoffnungsvoll gestimmt, um so mehr genossen wir bereits in Südfrankreich den warmen Sonnenschein.

Das Hotel in Nîmes (Zwischenübernachtung auf der Hin- und Rückfahrt) lag sehr zentral. Es war genügend Zeit, die Sehenswürdigkeiten „abzuhaken“.

Für den 6-Tage-Aufenthalt in Lloret de Mar hatte uns Frau Overath ein Hotel nach unseren Wünschen ausgesucht. Nahe an der Strandpromenade gelegen und doch ruhig, nur ein paar Minuten vom Ortszentrum entfernt.

Fahrt nach Barcelona, Besichtigung des Klosters Montserrat, Botanischer Garten in Blanes, Bootsfahrt nach Tossa del Mar — es gab so viel Abwechslung, die Zeit verging wie im Fluge.

Mit vielen neuen Eindrücken und kräftigem Sonnenbrand ging es auf die Heimreise. Viele Pausen und ausgezeichnete Bordservice halfen uns, die lange Busfahrt gut zu überstehen. Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Frühjahr und die Jubiläums-Fahrt nach Rom.

Wilhelm Okon



*Das ist unsere
Geburtstagsstante!*

Elisabeth van de Laar

Irgendwie hat sie es geschafft, uns allen die Geburtsdaten zu entlocken. Sie scheut weder Kosten noch Mühe und gratuliert das ganze Jahr über den Mitgliedern der Seniorengruppe zu ihren Geburtstagen. Zu runden Wiegenfesten ist es Ehrensache, daß sie mit einem kleinen Präsentchen persönlich erscheint und die Wünsche der ganzen Gruppe überbringt. Im allgemeinen freut sich jeder über die Aufmerksamkeit. Wer aber Wert darauf legt, daß sein Alter nicht publik wird, tut gut daran, dies ausdrücklich bekannt zu geben.

Ansonsten freuen wir uns alle über jeden Beweis der Zugehörigkeit zu unserer Seniorengruppe.

Die Senioren-Reisen haben Jubiläum!

Es ist nicht zu fassen, im nächsten Frühjahr machen wir schon die 10. Seniorenreise!

Dafür habe ich mir etwas ganz besonderes ausgedacht, es geht nach

ROM

Wir nehmen uns diesmal etwas mehr Zeit und wollen 12 Tage unterwegs bleiben. Termin: 16.—27. April 1986. Vorgesehen sind auf der Hinfahrt zwei Tage Aufenthalt in Florenz mit Besuch von Pisa und Lucca sowie auf der Rückfahrt eine Übernachtung in Assisi. Für Rom sind 5—6 Tage vorgesehen.

Natürlich müssen wir für diese Fahrt etwas tiefer in die Tasche greifen, unter tausend Mark wird das Arrangement mit Halbpension und den Rundfahrten nicht zu haben sein.

Also, spart schon mal fleißig, das Jahr ist schnell vorbei.

Unverbindliche Anmeldungen nehme ich schon entgegen, damit ich einen Überblick über die Teilnehmerzahl bekomme. Wahrscheinlich ist die Zahl der Fahrgäste auf 70 beschränkt. Bei größerer Nachfrage müßte evtl. ein zweiter Termin festgelegt werden. Unsere günstigen Vertragshäuser können keine 2 Busse zum gleichen Termin unterbringen.

Näheres erfahren Sie am Stammtisch der Seniorengruppe dienstags ab 20 Uhr im Sportparkrestaurant.

Tilly Berger

Die Gemeinde Nümbrecht hat anläßlich unserer Wanderung zu ihrem

Volkswandertag am 29. September 1985

eingeladen. Gewandert werden wahlweise 10—20 und 30 km.

Zeit der Wanderung zwischen 9.00 und 17.00 Uhr. Als Startgeld werden 5,— DM erhoben.

Wenn unsere Senioren eine starke Gruppe stellen, ist uns ein Pokal sicher.

Interessenten mögen sich bitte beim Wanderwart Heinz Reinders melden.

Termine der Senioren:

23. bis 25. August 1985
Deutsche Senioren-Meisterschaften in Bad Godesberg



Ziel erreicht!

Der Jahreshöhepunkt für das **Schwimmjahr 1984/85** liegt nun hinter uns.

Es ist sicherlich guter Brauch, einen Blick zurückzuwerfen und zu versuchen, Ergebnisse, Zeiten, Titel und dergleichen zu analysieren.

Nun sind nicht nur die Deutschen Meisterschaften der Jahreshöhepunkt, sondern für einige Aktive bedeuten bereits die Bezirks- oder Westdeutschen Meisterschaften den Jahreshöhepunkt, weil sie leistungsgemäß noch nicht die Stärke haben, um als Endziel die Deutsche Meisterschaft zu erreichen.

Gestatten Sie mir also, daß ich alle 3 Meisterschaften zusammen betrachte und versuche, Ihnen unter der Überschrift „Ziel erreicht!!!“ einen Überblick zu geben.

Um eine solche Betrachtung anzustellen, ist es erforderlich, etwas weiter zurückzuschauen, und ich darf Ihnen den Beginn des Schwimmjahres 1984/85 ins Gedächtnis zurückrufen.

Als wir am 1. 9. 1984 mit der Arbeit begannen, hatten wir uns, d.h. Trainer, Schwimmausschuß und Schwimmwart, zum Ziel gesetzt, mit einer intensiven Nachwuchsarbeit zu beginnen. Um diese intensive Nachwuchsarbeit durchzuführen, haben wir einen neuen Trainer, Herrn Jean Delmarche, eingestellt.

Wir mußten mit den Aktiven die Arbeit beginnen, die zum damaligen Zeitpunkt bereits in unseren Aktivenmannschaften standen.

Es wurden Trainingspläne ausgearbeitet, die Übungsstunden wurden entsprechend aufgeteilt und alle Gruppen, dies trifft auch für die Leistungsgruppe I unter Mike Lohberg zu, gingen frohen Mutes und mit der festen Zielsetzung an die Arbeit, im Sommer 1985 bei den Deutschen Meisterschaften zu beweisen, ob gut oder schlecht gearbeitet worden ist. Nun ist eine Benotung mit gut oder schlecht im Schwimmsport sehr schwierig, da zu vieles von so vielen Kleinigkeiten abhängt, daß, so glaube ich, die Ergebnisse irgendwie anders analysiert werden müssen.

Den Verantwortlichen am Beckenrand und denen in der Organisation war eindeutig klar, daß in einem Jahr nicht alles auf gut rheinisch deutsch „auf den Kopf gestellt werden kann“. Jean Delmarche hatte sehr viel Arbeit, zunächst einmal den Leistungskader „N“ leistungssportlich zu orientieren und bei Mike Lohberg kam in der Gruppe erschwerend hinzu, daß wir zwei Deutsche Mannschaftsmeisterschaften durchführen mußten, nämlich im Dezember 1984 und im Februar 1985.

Parallel zu dieser Arbeit liefen dann noch die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der „SSF-Schwimm-Schule“, so daß also zunächst sehr intensiv am Beckenrand aber auch in der Organisation gearbeitet werden mußte.

Der 11. Januar 1985, darüber habe ich bereits ausführlich in früheren Ausgaben unserer Vereinszeitschrift geschrieben,

war ein Meilenstein in unserer Clubgeschichte. An diesem Tage wurde die SSF-Schwimm-Schule eröffnet und von da ab konnte die Arbeit kontinuierlich weiterlaufen.

Mit diesem Tage war es uns aber auch möglich, die Arbeit am Beckenrand durch das Einstellen von mehreren Übungsleitern noch intensiver zu betreiben, als dies bisher möglich war, aber gleichzeitig ergaben sich auch immer wieder neue Schwierigkeiten in der Anpassung und in der Durchführung und im Miteinander der Übungsleiter und Trainer.

Wie sah es nun am Abend des Samstags, 29. 6. 1985, dem Schlußtag der Deutschen Schwimmwoche, in Remscheid/Wuppertal aus.

Wenn ich die Überschrift in einer Boulevardzeitung in Bonn vom Mittwoch, dem 26. 6. 1985, zugrunde lege, dann hat es sicherlich fürchterlich schwarz ausgesehen, denn wo soll sonst die Überschrift herkommen „SSF-Pleitetag“.

Unverhohlen gebe auch ich zu, daß wir bei den ersten Meisterschaftswettbewerben in der offenen Klasse am Dienstag, dem 25. 6. 1985, gehofft hatten, am Abend drei Goldmedaillen in den Händen von 3 unserer Aktiven zu haben, aber es hat leider nicht sollen sein. Anstelle von 3x Gold wurde es 3x Silber.

Was jedoch leider in den ersten drei Tagen der Berichterstattung nicht so recht zum Tragen gekommen ist, waren die Erfolge unserer jungen Athleten im Jahrgang 1966 und jünger. In diesen Jahrgangsbereichen konnten wir insgesamt 20 Medaillen und noch 22 Plazierungen 4—8 auf unserer Habenseite verbuchen. Aus der beigefügten Liste können Sie entnehmen, wer sich hier das Edelmetall erschwimmen konnte.

Sie werden feststellen, daß wir gerade in den Jahrgängen von 1972 bei den Mädchen und 1971 bei den Jungen bis einschließlich Jahrgang 1969 die Vielzahl der Medaillen errungen haben.

Dies war die Zielsetzung für das Schwimmjahr 1984/85. Nachwuchsarbeit betreiben, auf der dann ein Fundament gelegt werden kann, um von innen heraus den Club, d.h. unsere Schwimmmannschaft wieder zu der gewohnten Stärke heranzuführen.

Mit Statistik kann man so gut wie alles beweisen, dies möchte ich aber hier nicht tun, sondern dies will ich irgendwelchen anderen Chronisten überlassen.

Zu erwähnen ist jedoch, daß es gerade ein Aktiver unseres Clubs war, nämlich Peter Sitt — Jahrgang 1969 —, der sich bei der Deutschen Schwimmwoche in den Vordergrund geschoben hat. Gelang es doch Peter Sitt, einen Altersklassenrekord über 100 und 200 m Freistil zu schwimmen. Inhaber dieses Altersklassenrekordes war aber niemand geringerer als unser Michael Groß.

Die Leistung von Peter Sitt hat sicherlich Aufsehen erregt, aber darunter oder darüber besser gesagt, will ich die Leistungen aller anderen jungen Aktiven hier nicht vergessen. Vergessen möchte ich nicht, daß z.B. Thomas Schürmann, Jahrgang 1969, um knapp 1/10 das Finale über 100 m Brust in seinem Jahrgang verpaßt hat.

Erwähnen möchte ich, daß fast alle unsere Aktiven, die nicht auf den Plazierungen 1—8 sich nach Hause geschwommen haben, mindestens aber eine Platzierung bis Platz Nr. 15 innehaben konnten. Oftmals hat es echt an Zehntel oder 1 Sekunde gehapert, sonst hätten noch mehrere unserer jungen Aktiven in den Finalläufen gestanden.

Wie Sie aus der Liste der Medaillengewinner weiterhin erkennen können, sind hier sicherlich noch die beiden Aktiven Aksel Dogan (Jg. 71) und Andrea Sprock (Jg. 71) zu

erwähnen. Bei den Jahrgängen 1968 und 1966 hat sicherlich Sabine Paul eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Sie war wohl die Vielstarterin unseres Clubs und hat sich in den Meisterschaftstagen hervorragend geschlagen. Auch hier ein Blick in die Zukunft, der durchaus positiv aussieht.

In den offenen Meisterschaften hat uns das Pech bis buchstäblich zum letzten Wettkampf an den Fersen geklebt. Wenn Ralf Diegel über 200 m Lagen der Herren einen neuen deutschen Rekord schwimmt, dann doch nicht Deutscher Meister wird, weil es noch einen Aktiven aus Hamburg gegeben hat, der ein paar Zehntel schneller geschwommen ist, dann ist dies doch wohl mehr als nur Pech. Wenn Birgit Schulz über 200 m Lagen um genau drei Hundertstel geschlagen wird, dann ist dies doch wohl sicherlich mehr als Pech. Ich glaube, hier kann von einer „SSF-Pleite“ nicht gesprochen werden.

Sicherlich waren wir alle glücklich, als unsere 4 x 100 m Lagenstaffel der Damen in der Besetzung Katrin Lange, Ute Hasse, Biggi Schulz und Sabine Paul das ganze Feld distanzierte und die einzige Goldmedaille für unseren Club erschwamm.

Die Medaillengewinner in der offenen Klasse können Sie ebenfalls aus der beigefügten Liste erkennen.

Bei den Bezirks- und Westdeutschen Meisterschaften hat sich unser Nachwuchs noch mehr nach vorne geschoben, als dies bereits in den Vorjahren der Fall gewesen ist. Auch hier hat sich die intensive Nachwuchsarbeit positiv bemerkbar gemacht. Besonders erfreulich ist sicherlich, daß auch aus einer Gruppe, in der Aktive schwimmen, die zunächst nicht den Eingang in unsere Leistungsgruppe gefunden haben, ein Jugendlicher z.B. bei den Westdeutschen Meisterschaften eine Bronzemedaille errungen hat und daß er nunmehr den Schritt in den Leistungskader „N“ gefunden hat.

Aus der beigefügten Statistik, hier bleibt mir leider nichts anderes übrig, können Sie entnehmen, wieviel Medaillenplätze und Plazierungen wir bei den Bezirks- und WSV-Meisterschaften errungen haben.

Langsam aber sicher haben wir jetzt die Schalbretter für den Unterbau gelegt. Jetzt gilt es, im kommenden Jahr den jetzt erreichten Leistungsstand zu stabilisieren und das Niveau innerhalb unseres Clubs allgemein, und dies vor allen Dingen und ausschließlich im Nachwuchsbereich, weiter anzuheben.

Gott sei Dank bleiben uns die Trainer sowie die Übungsleiter erhalten, so können wir mit viel Selbstvertrauen in die Zukunft schauen.

Zurück zur Überschrift „Ziel erreicht!!!“. Antwort „Ja“. Jedoch würde es jetzt bedeuten, Stillstand gleich Rückschritt. Gemeinsam, Trainer, Übungsleiter und Schwimmausschuß, sind bereit, keinen Stillstand eintreten zu lassen, sondern wie bereits gesagt, aufbauend auf den nun gelegten Schalbrettern die Betondecke zu gießen, damit auf dieser wiederum unser Club leistungssportlich erstärken kann. Ich muß jetzt jedoch schon darauf aufmerksam machen, wenn wir unsere Nachwuchsförderung intensiv weiter fortsetzen wollen, wird es unumgänglich sein, daß wir 1986 im Frühjahr bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften nicht zu den Titelaspiranten zählen werden.

H. Nettersheim

Übersicht Plazierungen Bezirksjahrgangs- und Meisterschaften

Gold	57
Silber	37
Bronze	42
Plätze 4/8	91

Übersicht WSV Jahrgangs- und Meisterschaften

Gold	21
Silber	12
Bronze	9
Plätze 4/8	31

MEDAILLENSPIEGEL

Deutsche Meisterschaften

Gold	4 x 100 m Lagenstaffel Frauen (Katrin Lange, Ute Hasse, Biggi Schulz, Sabine Paul)		4:24,75
Silber	Schulz, Biggi	400 m Lagen	4:53,10
		200 m Lagen	2:18,94
	Diegel, Ralf	400 m Lagen	4:29,99
		200 m Lagen	2:05,53
	Hasse, Ute	200 m Brust	2:40,93
	4 x 200 m Freistilstaffel Frauen (Biggi Schulz, Sabine Paul, Nicole Hasse, Katrin Lange)		8:39,42
Bronze	Schulz, Biggi	200 m Schmetterling	2:17,25
	Hasse, Ute	100 m Brust	1:14,96
	Paul, Sabine	100 m Schmetterling	1:03,63

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Gold	Dogan, Aksel	(1971)	100 m S	1:03,31
			100 m F	0:56,74
			200 m L	2:19,57
	Sprock, Andrea	(1971)	100 m R	1:09,40
			200 m R	2:27,77
Silber	Sitt, Peter	(1969)	100 m F	AKR 0:52,68
			200 m F	AKR 1:53,25
			400 m F	4:02,82
		(1968)	100 m F	0:59,19
			200 m F	2:19,81
	Diegel, Jens	(1967)	400 m F	4:31,34
			200 m S	2:19,81
			100 m S	0:57,04
			200 m F	2:05,20
			100 m S	1:03,56
Bronze	Classmann, Baffy	(1971)	200 m S	2:05,46
			200 m S	2:10,31
			200 m L	2:33,63
			200 m S	2:10,31



Estartit 1985

Alle Jahre wieder, so auch 1985, fand die schon zur Tradition gehörende Clubfahrt nach Estartit statt. Am 31. 5. 1985 ein großer Auflauf am Bonner Verteilerkreis; das Gepäck war schon verstaut, als der Erste feststellte, daß er was vergessen hatte. Seine Unterlagen einschließlich Paß usw. lagen zu einem Zeitpunkt, als es schon losgehen sollte, noch seelenruhig im Wagen derjenigen, die ihn zum Bus gefahren hatten.

Da half nur eins, sich trotz wackeliger Beine zum ersten Mal als Beifahrer mit auf das Motorrad unseres Sportwartes Stefan zu schwingen, um sich so auf eine Verfolgungsjagd zu begeben, zum Vergnügen der Mitreisenden. Nach einer Viertelstunde waren sowohl die Papiere als auch deren Besitzer wieder wohlbehalten am Bus.

Nun hätte es eigentlich losgehen können — aber es fehlte die Reisekasse einschließlich der Verwalterin und Reiseleiterin Birgit. Sollte sie ihre „Drohung“, mit dem Geld durchzubrennen, wahrgemacht haben!? Diese Befürchtung wurde derweil im Sekt ersäuft. Mit fast 30 Minuten Verspätung konnte es dann schließlich losgehen.

Unter den Mitreisenden herrschte teilweise eine feucht-fröhliche Stimmung und wir landeten nach reibungsloser, zügiger Fahrt am nächsten Morgen in Estartit.

Nachdem Lynn und Tony von der Tauchbasis eingehend begrüßt, die Zimmer eingeteilt und die Flaschen zum Füllen gebracht worden waren und nach einigen Stunden Pause fuhren die ersten Unentwegten bereits raus zum ersten Tauchgang. Abends trafen wir uns in der Tauchbasis zu einem gemütlichen Beisammensein mit Sangria.

Am folgenden Tag begann dann auch für die übrigen der „Ernst“ des Lebens. Zwei Tauchgänge pro Tag können je nach Kondition schon ganz schön anstrengend werden. Das schöne Wetter genoß jeder, insbesondere „El Presidente“, unser 2. Vorsitzender, Jürgen Pitzke, der lieber auf das Tauchen verzichtete und sich in Nichtstun erging. Hin und wieder sah man ihn in der Tauchbasis Geräte reparieren und dabei den obligaten Lumumba schlürfen; absoluter Rekord: nur einen Tauchgang in 8 Tagen. Abgesehen davon nahmen die übrigen fast alle Möglichkeiten zum Tauchen wahr.

Über 300 Tauchgänge insgesamt wurden registriert und alle ohne nennenswerte Zwischenfälle. Wie schon in den Jahren vorher wurden auch in diesem eine Reihe von Prüfungen zur Erlangung des Bronzenen oder Silbernen Tauchabzeichens abgelegt. Selbst für weitgereiste Taucher ist das Unterwasser-Schutzgebiet vor den Islas Medas sehenswert. Edelkoralen sind schon ab 12 m zahlreich zu finden; Conger (Meeraal), Tintenfische, Nacktschnecken aller Art, Langusten usw. waren zu sehen und als absolute Attraktion Mondfische, die wir sowohl vom Boot aus als auch unter Wasser bewundern konnten.

Die Fotobegeisterung zweier Taucher führte zu einer lustigen Episode: Rudolf hockte mit der schußbereiten Kamera vor dem Stein, unter dem ein stattlicher Conger gerade Siesta hielt und abwartend hervorschaute, während Peter sich von

hinten heranpirschte, in der Absicht, den Meeraal von hinten an der Schwanzflosse zu ziehen, um ihn so zu dem Superfoto herauszutreiben. Senior Conger, nicht dumm, hatte sich derweil unter seinem Stein um 180° gedreht und sah abwehrbereit dem lästigen Störenfried entgegen. Aus dem ganz besonderen Bild wurde also nichts — es gehört schon etwas mehr dazu, einen Conger zu überlisten.

Bruno, unser wohlbekannter und allseits geschätzter „Geschlechtsführer“, garnierte nicht nur sein Essen, sondern auch seine adrett in zarten Pastelltönen bekleidete Tischpartnerin wenig geschmackvoll mit rotem gehaltvollem Ketchup. Seitdem der neue Beiname Ketchup-Bruno, obwohl er seinem oben erwähnten Titel auch alle Ehre machte.

Zur Halbzeit am Mittwoch war für Interessenten ein Fischessen in der Tauchbasis bestellt worden. Tony schwang an diesem Abend statt des Enterhakens den Kochlöffel und was herauskam, war eine hervorragende Fischpfanne zur Begeisterung aller.

Der Urlaub neigte sich dem Ende zu, das aufkommende schlechte Wetter erleichterte allen den Abschied, der noch eingehend in der Tauchbasis begossen wurde.

Kurz nach der Abfahrt stellten wir fest, daß einer fehlte — Jo-Jo meinte, noch dringend etwas besorgen zu müssen und sah den Bus in Richtung Heimat an sich vorbeirauschen.

Noch nicht ganz aus Estartit heraus, wurde bereits eine Testgruppe für hochprozentige spanische Schnäpse gebildet — Teilnehmer mußten sich verpflichten, zu jeder vollen Stunde eines dieser Getränke zu kosten. Die Ausfälle häuften sich schon nach der zweiten Runde. Einer der Tester lag zu diesem Zeitpunkt schon in einer Ecke, umarmte eine voluminöse spanische Vase in süßen Träumen und beklagte sich darüber, daß die runden Formen etwas hart geraten wären und seine Küsse etwas sehr kühl, hart und abweisend beantwortet wurden.

Am nächsten Morgen hatte Bonn uns wieder — strömender Regen und niedrige Temperaturen machten uns unausweichlich deutlich — wir waren wieder in deutschen Landen. Insgesamt wieder eine gelungene Fahrt.

Heide Grebe

Tauchen ist schön!

Bericht über das Ausbildungswochenende 8./9. Juni 1985

Wer tiefer als 20 Meter tauchen will — und für die Sporttaucherprüfung muß man dies gelegentlich —, der hat von Bonn aus schon eine etwas weitere Anreise, zumindest bis zur Rurtalsperre in der Eifel.

Die Ausbildung an diesem bis zu 70 m tiefen Gewässer ist daher ein fester Programmpunkt der Tauchsportabteilung.

In diesem Jahr war diese Veranstaltung einem kleinen Kreis von Auserwählten vorbehalten, denen es entweder an Urlaub oder an Geld mangelte, um an der gleichzeitig stattfindenden, natürlich wesentlich attraktiveren Clubfahrt nach Estartit im sonnigen Spanien teilnehmen zu können.

Zum Teil mit Familienanhang fanden sich außer zwei Ausbildern vier Prüflinge ein, um trotz des wenig einladenden Wetters die geplanten Tauchgänge zu absolvieren. Neben den kalten Regenschauern gab es einige Lichtblicke, die uns aufrecht hielten:

- Rad- und Fußwanderer, die uns beim Anmarsch zur Tauchstelle I begegneten, lächelten ausnahmsweise einmal nicht spöttisch, sondern blickten eher neiderfüllt auf unsere regenfesteste Aufmachung.
- Stefans unermüdlicher Gaskocher versorgte uns nach jedem Tauchgang mit aufputschenden heißen und Suppen und Getränken.
- Das freundliche Tauch-Aufsichtspärchen half uns durch seine Einladung in den warmen Wohnwagen zu einer Verkürzung der kalten Autonacht.
- In psychischen Krisensituationen (z.B. beim Einstieg in die naßkalten Füßlinge) bekräftigten die Ausbilder durch den ungemein suggestiv wirkenden Ausruf: Tauchen ist schön! Eine entsprechende, etwas verblaßte Ahnung ihrer Schüler.

Alles in allem: Trotz des ungemütlichen Wetters war es ein erfolgreiches Tauchwochenende, das zwar nur wenige Teilnehmer, diese aber dafür um so näher zusammenbrachte.

Rolf Stiemerling

Die Tauch-Sportabteilung lädt ein!

Tauchen Schwimmen Wandern

Am 18. August 1985 fährt ein großer Bus von Bonn nach Schmidt in der Eifel, an den Rur-Stausee. Beladen mit Tauchern und ihrem Tauchgepäck, mit Schwimmern, die Badehose und Handtuch mithaben und Wandersleuten mit festem Schuhwerk und (evtl.) einem Wanderstock.

- Abfahrt um 9.00 Uhr am Sportpark Nord
- gegen 16.00 Uhr treffen sich alle in einem netten Lokal zur Stärkung und zu einem „Verzällchen“
- Rückkehr gegen 20.00 Uhr — Fahrtkostenbeitrag 7,— DM

Wollt ihr mitmachen?

Dann bitte umgehend anmelden bei Heide Grebe, Tel. 0228/21 47 63, ab 19.00 Uhr oder bei der Geschäftsstelle der SSF-Bonn in der Kölnstraße (hierfür einfach nachfolgenden Abschnitt benutzen).

Wir würden uns freuen, wenn neben unseren Abteilungsmitgliedern viele Mitglieder aus anderen Abteilungen mitmachen, um Sport und Erholung bei der Sporttauchabteilung kennenzulernen.

An der Tauch-Schwimm-Wanderfahrt der Sporttauchabteilung am 18. 8. 1985 nehme ich mit ____ Personen teil.

(Name)

(Abteilung)

(Unterschrift)

Tauch-Info

● Peter Kamprich, unser Gerätewart, kann aus persönlichen Gründen in der nächsten Zeit nicht — wie gewohnt — das Füllen der Flaschen sicherstellen. Deshalb wurde folgende neue Regelung getroffen:

Der Kompressor steht ab sofort bei Jürgen Pitzke, Dornheckenstr. 7, 5300 Bonn 3 (Ramersdorf), Telefon 443 79.

Die Füllzeiten, mittwochs von 19.00—20.00 Uhr, werden beibehalten. Zusätzlich ist ein Füllen nach rechtzeitiger telefonischer Absprache möglich. Die Leihgeräte werden allerdings weiterhin über den Gerätewart (jedoch nur nach Vereinbarung) entliehen.

● Anfang September finden im Grevelinger Meer die Aalwanderungen statt. Die Fische machen sich zu dieser Zeit auf den Weg zu den Laichplätzen. Wer dieses Ereignis unter Wasser beobachten möchte und am 14./15. September Zeit hat, der wende sich zwecks näherer Informationen an Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42 (mittwochs).

● Beschlüsse, die der Vorstand während der öffentlichen Vorstandssitzungen an jedem 1. Donnerstag im Monat faßt, werden in Zukunft zur Veröffentlichung am Schwarzen Brett im Schwimmbad ausgehängt.

Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

tragen **arena**



arena — offizieller Ausstatter des
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)
seit 1976





Start in den Sommer

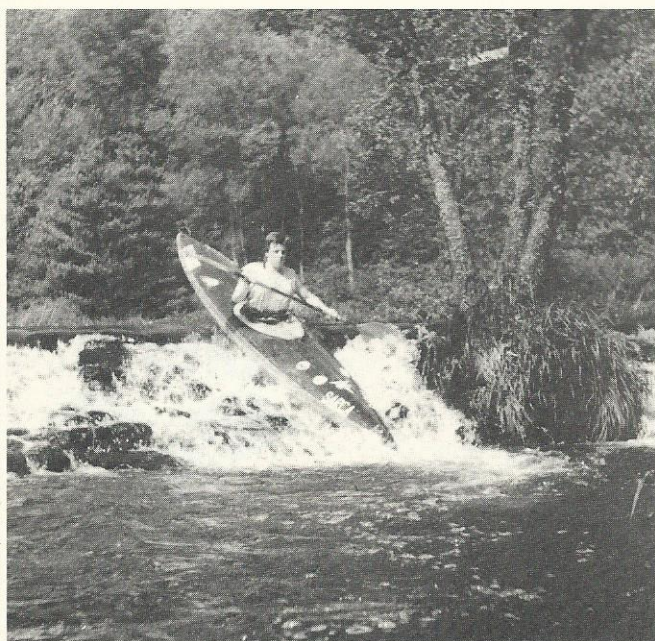
Viel zu tun gab es für die beiden frischgebackenen Übungsleiter Rüdiger und Guido, denn der Monat Mai brachte mit seinen Feiertagen und dem freundlichen Wetter eine Menge sportliche Ereignisse für unsere Kanuten.

Der allseits beliebten Seniorenfahrt, durchgeführt unter der Leitung unseres Kameraden Hubert Schrick, folgte die traditionelle Bezirksfahrt am Himmelfahrtstag. Sommerliche Temperaturen und ein strahlend blauer Himmel lockten mal wieder Kanuten und sonstige Freizeitkapitäne aus Nah und Fern an die Ufer der Agger. Die Kanu-Abteilung war mit 36 Teilnehmern (einschl. Gäste) dabei.

Schon 3 Tage später starteten wir zur Lenne-Kanu-Ralley nach Hohenlimburg, und als Rüdiger Landsberg zur Zeltfahrt nach Belgien aufrief, waren wieder 13 Teilnehmer dabei. So traf man sich am Freitag, dem 24. 5. nachmittags am Bootshaus. Rasch wurden Boote und Ausrüstung verladen, und gegen 21.00 Uhr erreichten 10 frohgelante Kanuten ihr Ziel, einen Campingplatz an dem Ardennenflüßchen Ourthe. Hier hatte bereits ein Vorkommando die Zelte aufgestellt und den Holzkohlegrill für das Abendessen angeheizt.

In gemütlicher Runde, bei Grillwürstchen und kühlen Getränken, wurde das Fahrtenprogramm für die nächsten 3 Tage besprochen und festgelegt. Wir entschieden uns für die Lesse, Lomme und Ourthe, die um diese Jahreszeit gerade noch genügend Wasser führen, um befahren zu werden. Baum- und Strauchhindernisse, Wehre und kleine Verblockungen brachten Spaß und Abwechslung. Und bei strahlender Sonne konnte das Eskimotieren nach Herzenslust

Kleines Wehr an der Ourthe



probiert werden. Braungebrannt, oder auch mit etwas Sonnenbrand, kehrte die Gruppe am Montagabend nach Hause zurück.

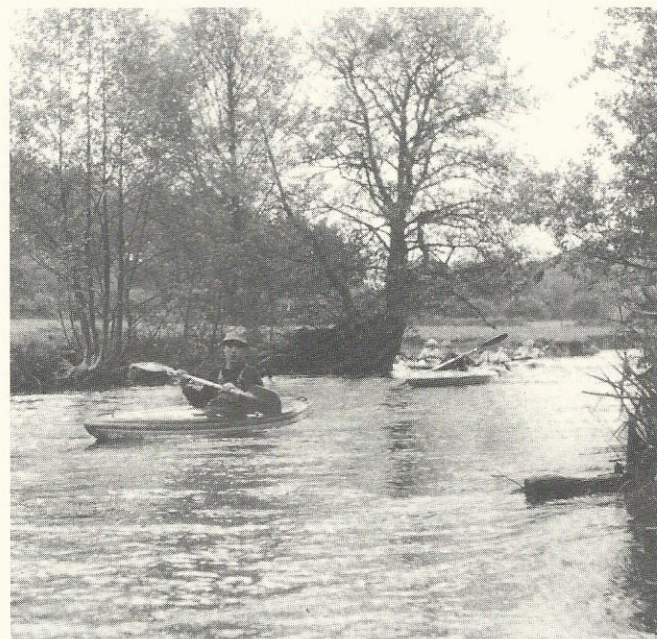
Indessen traf Wanderwart Guido Knipp die Vorbereitungen für das 1. vereinsinterne „NAVATLON“, einem dreiteiligen Sportwettkampf, bestehend aus Laufen, Kajakfahren und Schießen, der sich an die Jagdgewohnheiten der Eskimos anlehnt. Bootshauswart Bruno Knipp sorgte für einen vorbildlichen, allen Sicherheitsbestimmungen entsprechenden Schießstand, und an den Start gingen Teilnehmer aller Altersklassen vom Jüngsten mit 13 bis zum Ältesten mit 71 Jahren. Alle Sieger erhielten eine Urkunde und man war sich einig, diesen sportlichen Wettkampf im nächsten Jahr zu wiederholen.

An den restlichen Wochenenden schließlich konnten unsere neuen Mitglieder — nachdem sie sich beim Hallenbad-Training mit Boot und Paddel angefreundet hatten — ihre ersten Fahrten unter Führung von Guido und Rüdiger auf Sülz, Sieg und Rur unternehmen.

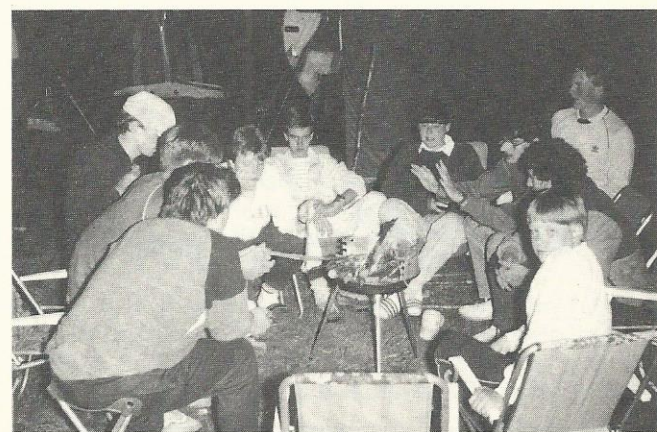
Ein volles Programm!

E. Landsberg

Pfingstfahrt: Die Lomme



Gemütlicher Abend am Grill





Neuer Anfängerkurs für Damen und Herren ab 15 Jahren

Wo?	in der Turnhalle des Gymnasiums Röttgen (Ortsteil Ückesdorf)		
Beginn?	6. August 1985		
Wann?	dienstags, 18.00—19.30 Uhr und 20.00—21.30 Uhr		
Kosten?	Nichtmitglieder	75,— DM	Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
	Mitglieder der SSF	50,— DM	
Information und Anmeldung?	Herr Kirstein, Telefon 32 1287 (ab 17.00 Uhr) Herr Buss, Telefon 02241/313999 privat Telefon 02241/64008 dienstl.		



Schwimm- und Sport-
Freunde Bonn
1. DBC Bonn



Badminton-Bundesliga

in der Hans-Riegel-Halle, Bonn-Kessenich
Hermann-Milde-Straße

Samstag, 7. September 1985 15.00 Uhr
gegen

FC Langenfeld

Sonntag, 8. September 1985 11.00 Uhr
gegen

TTC Brauweiler

*Am Samstag,
dem 22. Juni 1985 haben in der
Kirche St. Franziskus*

*Dr. Claus Lubitz
Renate Ulbig*

(Baumschulallee 27 · 5300 Bonn 1)

geheiratet.



Spielplan Saison 1985/86

Spieltag	Spielpaarungen		Ergebnisse Verlegung
17. 8. 85	1. DBC Jugend	— Pulheimer SC Jug.	
24. 8. 85	BRC Eschweiler Jug.	— 1. DBC Jugend	
31. 8. 85	1. DBC Jugend	— frei	

Germania Pilsener

Echte Braukunst findet Freunde.



Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen

Premium-Klasse

Ordentliche Jahreshauptversammlung der Badminton-Abteilung

am Mittwoch, dem 12. Juni 1985 im Casino
der Hans-Riegel-Halle

Eingeladen wurde durch Inserat in der SPORT PALETTE
Nr. 282 und Tagespresse.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Badminton-Abt.
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Sportwartes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Abteilungsleiter Rolf Walbrück begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter der Presse. — Trotz persönlicher Einladung war kein Vertreter des Hauptvorstandes anwesend.

R. Walbrück bat um Entschuldigung für das Fehlen unseres Jugendwartes J. Friedrich, der aus beruflichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte und somit auch keinen Jugend-Bericht abliefern konnte.

Die Niederschrift unserer letztjährigen Hauptversammlung wurde von Geschäftsführer D. Kirstein verlesen und von der Versammlung genehmigt.

TOP 1

Der Jahresbericht der Abteilung wurde den Teilnehmern per Fotokopie vorgelegt.

TOP 2

Kassenwart K. Müller verlas einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Abteilung und wies darauf hin, daß die Kassenprüfung durch den Hauptverein erfolgt.

TOP 3

Sportwart B. Buss ergänzte den Jahresbericht in einigen Punkten und wies auf die angesagte Spielerversammlung hin, auf der unsere sportlichen Ziele aufgezeigt werden sollen.

Antragstellung 1:

Willi Wilke möchte eine genaue Aufstellung der Trainingsstunden für Mannschafts- und Hobbyspieler.

Antwort des Vorstandes:

Um den Trainingsplan des Leistungskaders K.-H. Zwiebler wird ein genauer Stundenplan aufgestellt.

Antragstellung 2:

Der Antrag von F. Hockenbrink wurde nicht fristgerecht eingereicht.

Der Antrag konnte aus diesem Grunde nicht anerkannt werden.

Antragstellung 3:

Der Abteilungs-Vorstand stellte an die Versammlung den Antrag, den Vorstand — zur Entlastung des Sportwartes — um die Position eines Spielleiters zu erweitern.

Die Versammlung nahm den Antrag mit 20 Ja-Stimmen an.

Bei der nachfolgenden Wahl wurde unser Mitglied Günter Zimmermann einstimmig als Spielleiter in den Vorstand gewählt.

TOP 4 Vorstands-Neuwahl:

Vor Beginn der Wahl teilte Abteilungsleiter R. Walbrück der Versammlung mit, daß unser stellv. Abteilungsleiter Ralf Caspary sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wahl stellen kann.

Auch von dieser Stelle: herzlichen Dank für die jahrelange Vorstandsarbeit, Ralf Caspary.

Vorgeschlagen und anerkannt als Wahlleiter wurde unser Mitglied Willi Wilke.

Es folgte die Entlastung des bisherigen Abteilungs-Vorstandes, anschließend die Wahl des Abteilungsleiters. Wiederwahl wurde vorgeschlagen. Die Versammlung wählte einstimmig Rolf Walbrück zum Abteilungsleiter.

R. Walbrück dankte den Mitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen und erklärte der Versammlung in einem kurzen Umriß die Schwierigkeiten der Vorstandsarbeit.

1. Leitung der Abteilung innerhalb der SSF
2. Abwicklung der Mannschaftsspiele allgemein
3. Entscheidung für den Spitzensport

Der Abteilungsleiter stellte den Antrag, die Besetzung des neuen Vorstandes en bloc zu wählen.

Reihenfolge:

Stellv. Abt.-Leiter	Jürgen Querbach
Geschäftsführer	Dieter Kirstein
Schatzmeister	Kurt Müller
Sportwart	Burghard Buss
Jugendwart	Jürgen Friedrich
Koordinationsleiter	H. Mönck

Der Antrag, die Vorstandswahl en bloc durchzuführen, wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die vom Abteilungsleiter vorgeschlagene Besetzung des Vorstandes wurde mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen gewählt.

Der Gesamt-Vorstand der Badminton-Abteilung weist folgende Besetzung auf:

Abteilungsleiter:	Rolf Walbrück
Stellv. Abteilungsleiter:	Jürgen Querbach
Geschäftsführer:	Dieter Kirstein
Sportwart:	Burghard Buss
Jugendwart:	Jürgen Friedrich
Schatzmeister:	Kurt Müller
Koordinationsleiter:	Horst Mönck
Spielleiter:	Günter Zimmermann

Erklärung: Horst Mönck soll in der Besetzung des Koordinationsleiters Anlauf- und Weitergabestation für Spielergebnisse, Turnierfolge, Ranglistenplätze usw. sein; ebenso mit Unterstützung von Evi Zwiebler die Verbindung zur Presse herstellen.

TOP 5 Verschiedenes:

Aus der Versammlung wurde die Frage nach Wiedereröffnung des Clublokals gestellt.

Antwort des Vorstandes:

Wir wissen aus der Vergangenheit, wie wichtig so ein Casino wie es hier zur Verfügung stehen könnte für das gesamte Clubleben sein kann. Aber hier werden in Kürze größere Umbauten durch die Firma HARIBO durchgeführt, deren Umfang wir nicht kennen. Nach Abschluß dieser Arbeiten und nach einem Gespräch mit Herrn Dr. Riegel können wir genaue Auskunft geben.

Mit der Diskussion um Möglichkeiten und Einrichtungen zur Förderung des Vereinslebens endete die Versammlung um 21.40 Uhr.



Die Tanzsaison 1984/85

der Tanzsport-Abteilung „ORION“ neigt sich langsam dem Ende zu.

Das tänzerische Sportjahr, festgelegt vom Deutschen Tanzsport Verband, dauert jeweils vom 1. September bis zum 31. August des darauf folgenden Jahres.

In der letzten Saison konnten bisher etliche Erfolge von den einzelnen Paaren, der Formation und der NTT-Mannschaft verbucht werden.

Bei bisher 649 Starts der Paare und Mannschaften wurden 65 erste Plätze, 41 zweite Plätze und 25 dritte Plätze belegt.

19 Paare stiegen in die nächsthöheren Startklassen auf und die Formation erreichte den Aufstieg in die Bundesliga.

Außerdem werden von der Tanzsport-Abteilung in der Saison 84/85 bisher folgende Landesmeister gestellt:

13. 10. 84	Geschwister Schurz	A-lat
2. 12. 84	Mattenklodt / M. Brendebach	C-lat
2. 12. 84	Fröhmer / A. Brendebach	D-lat
2. 3. 85	Ehepaar Lesch	Sen-A/I
12. 5. 85	Ehepaar Nelsbach	Sen-D/I
12. 5. 85	Kunze / Rübenach	C-St

Zusätzlich wurden bei den Landesmeisterschaften noch ein zweiter und drei dritte Plätze ertant.

Bei den zum Teil vorgeschalteten Bezirksmeisterschaften wurden die Paare Mattenklodt / M. Brendebach, Harst / Maidow, Kunze / Rübenach und Fröhmer / A. Brendebach Bezirksmeister.

Als weiterer großer Erfolg ist der zweite Platz der Geschwister Schurz bei der Deutschen A-lat Meisterschaft am 27. 10. 1984 in Koblenz anzusehen.

Neben dem Trainingsfleiß der Paare und Mannschaften sind die Erfolge wohl auch auf die hervorragende Arbeit der Trainer zurückzuführen.

Das Standardtraining wird von Frau Christa Fenn geleitet, die schon viele Paare unserer Tanzsport-Abteilung zum Erfolg geführt hat.

Die Lateinpaare betreut als Trainer Herr Ralf Lepehne, der selbst mit seiner Partnerin Lydia Weißer in diesem Jahr die Deutsche Lateinmeisterschaft der Professionals gewann.

Die Lateinformation wird von Frau Gerhilde Wertenbruch trainiert.

Wilfred Franz

Im **neuen Sportjahr**, ab 1. September 1985, richtet die Tanzsport-Abteilung bis zum Ende des Jahres noch folgende Turniere aus:

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklassen
28. 9.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00	D-St
		16.30	C-St
		18.00	D-lat
29. 9.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00	Sen. B/I
		17.00	A-St
		19.00	Sen. S/II
16. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	NTT
		17.00	Sen. E/I
		18.00	Sen. C/I
17. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	Jun. D-St
		15.30	Jun. B/A-St
		17.00	Jun. B/A-Lat

Der Eintritt ist frei! Wir hoffen, daß die Tanzsport-Abteilung auch Mitglieder anderer Abteilungen der SSF als Zuschauer begrüßen kann.

Wo Sport ist, ist Coca-Cola.



WSE/CC 1

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA - Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



Einladung zur

Radwanderung

in das Ahrtal nach „Bad Bodendorf“
am Samstag, dem 17. August 1985

Treffpunkt

9.50 Uhr, Bonn, Rheinpromenade unter der Kennedybrücke.
Abfahrt: 10.00 Uhr, Rückkehr zwischen 16.30 und 17.00 Uhr.

Wanderstrecke

Rheinpromenade — Bad Godesberg — Mehlem — Niederbachem — Oberbachem — Züllighoven — Oedingen — Werthhoven — Birresdorf — Plattborn — Köhlerhof — Bad Bodendorf (Mittagrast im Freien) — Ahrtalradweg — Kripp — Rheinuferadweg — Bonn.

Ca. 5½ Radwanderstunden — etwa 55 km ohne Anfahrt zum Treffpunkt.

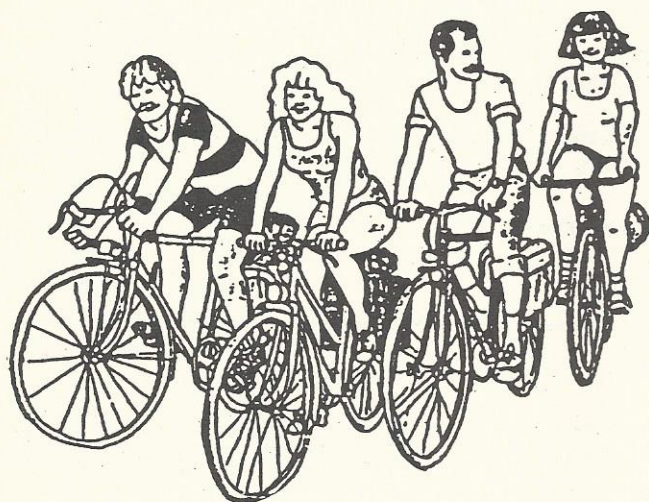
Schlußrast

Restaurant „Rheinland Pfalz“ im Rheinauenpark.

Anmeldung

erbeten bei Röder, Tel. 652848 am Freitag, dem 16. August von 19.00 bis 20.00 Uhr oder bei der Skigymnastik.

Gäste sind herzlich willkommen!



»»sport-vossen««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Einladung zur Fußwanderung

Wanderung

Über die Rheinhöhen von Rheinbrohl nach Leutesdorf mit Weinprobe am Sonntag, dem 27. Oktober 1985

Abfahrt

8.36 Uhr Bundesbahnhof Bonn-Beuel bis Rheinbrohl.
Rückfahrt: 19.03 Uhr oder 19.41 Uhr ab Leutesdorf.

Wanderweg

Rheinbrohl — Rheinbrohler Ley — Annahof — Talweg — Reckenthäler Ruh — Kerberg — Burg Hammerstein (Mittag-rast bei Rucksackverpflegung im Freien) — Bachmühltal — Gesterbachtal — Jakobshof — Edmundshütte — Leutesdorf.
Ca. 6 Wanderstunden, 23 km.

Schlußrast

zur Weinprobe bei Winzermeister Alfred Emmerich.

Anmeldung

wegen Fahrpreisermäßigung bis spätestens 25. 10. bei Richard Röder, Tel. 652848 oder bei der Skigymnastik. Der Kostenbeitrag für die Weinprobe beträgt 10,— DM. Die Teilnehmerzahl ist auf 34 Personen begrenzt.



Voraussichtlicher Spielplan für die Saison 1985/86

21./22. 9. 1985	Münster — SSF Bonn
28./29. 9. 1985	SSF Bonn — Wuppertal
5./6. 10. 1985	VDS Berlin II — SSF Bonn
19./20. 10. 1985	SSF Bonn — Wattenscheid
26./27. 10. 1985	Menden — SSF Bonn
9./10. 11. 1985	SSF Bonn — Norderstedt
16./17. 11. 1985	Post Berlin — SSF Bonn
30. 11./1. 12. 1985	Osnabrück — SSF Bonn
7./8. 12. 1985	SSF Bonn — Münster
10./15. 12. 1985	Wuppertal — SSF Bonn
25./26. 1. 1986	SSF Bonn — VDS Berlin II
1./2. 2. 1986	Wattenscheid — SSF Bonn
15./16. 2. 1986	SSF Bonn — Menden
22./23. 2. 1986	Norderstedt — SSF Bonn
1./2. 3. 1986	SSF Bonn — Post Berlin
8./9. 3. 1986	Moers — SSF Bonn
15. 3. 1986	SSF Bonn — Osnabrück

Die Vereine SSF Bonn und USC Münster möchten beide Spiele in Berlin an einem Wochenende austragen. Dies kann wie folgt geschehen:

2 x Berlin — Bonn am 3. Spieltag (Münster Spielfrei).

2 x Berlin — Münster am 7. Spieltag (Bonn Spielfrei).

Nach dem 15. 3. 1986 sind keine Spiele mehr möglich (auch nicht am 16. 3. 1986).



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

5300 BONN 1 - Römerstraße 4

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479



Protokoll

**der Jahreshauptversammlung
der Volleyballabteilung
am Mittwoch, dem 22. Mai 1985 um 20.00 Uhr
im Sportpark-Restaurant, Kölnstraße 250**

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der komm. Abteilungsleiter F. Hacke begrüßt die Versammlungsteilnehmer, besonders den Vertreter des Hauptvorstandes, Herrn Werkhausen, sowie Herrn Maassen als ehemaligen Vorsitzenden des KTV Bonn, die Aktiven der 5. Herrenmannschaft und der Hobbygruppen.

Es sind 26 Mitglieder anwesend, die alle stimmberechtigt sind.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHS am 29. 6. 1983

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Jahresbericht der Volleyballabteilung 1984/85 mit Aussprache

Vor Beginn der Sitzung wurde der Bericht an die Versammlungsteilnehmer verteilt. Der Bericht wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen. Der amtierende Kassenwart, Herr Burkhardt, erläuterte die Finanzsituation. Durch den Abstieg und die dadurch bedingten geringeren Ausgaben und Einnahmen mußte ein neuer Haushaltsplan für den Zeitraum ab 1. 5. bis 31. 12. 1985 aufgestellt werden, der inzwischen genehmigt ist.

TOP 4: Beschlußfassung über eine Zusammenarbeit mit Fortuna Bonn

Dieser TOP wurde durch eine a.o. Abteilungsversammlung im März erledigt. Die Gründe für das Scheitern werden nochmals erläutert, wobei auf das Versammlungsprotokoll hingewiesen wird, welches in der Juni-Ausgabe der SPORT-PALETTE veröffentlicht wird.

TOP 5: Jugendarbeit

Dieser TOP wurde bewußt vor den Punkt Neuwahlen gesetzt, weil die Jugendarbeit in den nächsten Jahren die wichtigste Aufgabe des neuen Abteilungsvorstandes sein wird.

Herr Liers schneidet das Problem des fehlenden Trainers der männl. Jugend an. Es werden die Probleme bei der Verpflichtung eines Jugendtrainers erläutert. Es wird vom Vorstand bedauert, daß dieses Problem durch die kurzfristige Kündigung durch den bisherigen Trainer Jörg Orfgen entstanden ist.

Die Jugendarbeit soll sich zukünftig auch auf dem Bereich der weiblichen Jugend erstrecken.

Es wird festgestellt, daß die Mitgliedsbeiträge im Vergleich mit anderen Vereinen für Jugendliche, die nur Volleyballer sind, viel zu hoch sind.

Zur Zeit stimmt das Leistungs-Preisverhältnis nicht. Der anwesende Leiter der Volleyballkurse weist darauf hin, daß viele seiner Kurse mit Jugendlichen belegt sind. Die Kurse können belegt werden ohne SSF-Mitgliedschaft.

Für jede Jugendmannschaft sollte ein Verantwortlicher gefunden werden.

Ein Trainer, der viele Jugendmannschaften trainieren soll, muß aus finanziellen Gründen aus dem Raum Bonn kommen, da sonst die Anfahrt zum Jugendtraining das Honorar kostet.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Maassen erhält die Versammlungsleitung übertragen und stellt den Antrag, den bisherigen Abteilungsvorstand zu entlasten.

Bei 5 Enthaltungen wird der bisherige Vorstand entlastet.

TOP 7: Wahl des Abteilungsvorstandes

Herr Maassen übernimmt den Wahlvorgang zur Wahl des Abteilungsleiters. Die Versammlung schlägt Herrn Karl-Heinz Röhgen vor, der sich der Versammlung kurz vorstellt.

Es werden gewählt:

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röhgen
mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Geschäftsführer: Fritz Hacke
mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Kassenwart: Helmut Burkhardt
mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Jugendwart: Heike Faßbender
mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Sportwart: Karl-Heinz Brandt
mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

TOP 8: Wahl der Fachdelegierten

Für die Delegiertenversammlung der SSF Bonn werden als Fachdelegierte gewählt:

Karl-Heinz Röhgen
Helmut Burkhardt
Walter Liers
Peter Schönrock
Eric Orfgen
Jürgen Liss (Ersatzliste)
Dorothea Diener (Ersatzliste)

TOP 9: Verschiedenes

— Marktfestival 1985: Die Trainer klären die Aktivitäten der Volleyballabteilung ab, zumal die 1. Herrenmannschaft am 5./6. 10. 1985 spielfrei ist.

— Renovierung Wohnung Brüser Berg: Da der Mietvertrag für diese Wohnung zum Monatsende ausläuft, muß die Wohnung wieder ordnungsgemäß übergeben werden.

Herr Liss erklärt sich bereit, diese Aufgabe mit den Aktiven zu regeln.

— Gespräche mit dem Abteilungsvorstand: Es wird mitgeteilt, daß der Abteilungsvorstand jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr zu Gesprächen zur Verfügung steht.

— Trainerfrage 5. Herrenmannschaft: Die Aktiven dieser Mannschaft weisen nochmals auf den fehlenden Trainer für ihre Mannschaft hin. Der Abteilungsvorstand wird sich weiter darum bemühen. Um bessere Kontakte zu den übrigen Mannschaften zu bekommen, wird der Wunsch geäußert, eine Trainingseinheit im Sportpark Nord zu bekommen.

Mit Dank für das Erscheinen und die rege Teilnahme an der Diskussion der Probleme der Volleyballabteilung schließt K.-H. Röhgen die Versammlung um 22.20 Uhr.

Fritz Hacke, Protokollführer



7. Siebengebirgspokal 1985

Am Samstag, dem 8. 6. 1985 versammelten sich bereits in den frühen Morgenstunden etwa 290 Karatekämpfer aus mehreren Bundesländern, um an den Wettkämpfen um den Siebengebirgspokal teilzunehmen. Um 11.00 Uhr begannen dann die Vorkämpfe im Sportpark Nord in den Disziplinen Kata (Kampf gegen einen imaginären Gegner) und Kumite (Freikampf Mann gegen Mann).

Auf diesen Augenblick hatten die Organisatoren mit Spannung gewartet, da in diesem Jahr die Vorbereitungen ohne den erfahrenen Trainer, Andreas Monschau, durchgeführt wurden. Eine große Hilfe war aber unser zweiter Trainer, Karl-Heinz Boos, der sich sehr engagiert hatte und dem ich hier noch einmal danken möchte. Denn der Verlauf des Turniers zeigte, daß die Organisation perfekt war und keine Schwierigkeiten auftraten.

Der problemlose Verlauf des Wettkampfes war aber auch nur möglich, weil auch alle anderen Abteilungsmitglieder an diesem Tage ihr Bestes gaben.

Jetzt möchte ich zu den Wettkämpfen kommen. Allgemein ist zu sagen, daß alle Teilnehmer sich faire Kämpfe geliefert haben und es nur selten zu Verletzungen gekommen ist und diese Verletzungen dann auch nur sehr leicht waren.

Gegen 18.00 Uhr begannen dann die Endkämpfe, auf die die Kämpfer selbst und auch die Zuschauer mit Spannung gewartet hatten. Ich möchte an dieser Stelle auch Herrn Schmidt vom Vereinsvorstand danken, der sich für die Siegerehrung zur Verfügung stellte und diese zusammen mit Herrn Neukam vom Vorstand des Nordrhein-Westfälischen Karateverbandes durchführte. Eine genaue Auflistung der Sieger und Plazierten möchte ich an dieser Stelle nicht bringen, da diese in der DKB-Zeitschrift (Karatefachjournal) nachzulesen ist.

Abschließend kann man sagen, daß alle Beteiligten, Sportler und Organisatoren, mit dem Siebengebirgspokal zufrieden waren.

Auch die finanzielle Seite kann man positiv betrachten, da die Ausgaben die Einnahmen nicht überstiegen.

Die Karateabteilung wird auch im nächsten Jahr wieder den Siebengebirgspokal veranstalten, da es allen Beteiligten der Abteilung großen Spaß gemacht hat, daran mitzuwirken, und Sportlern aus anderen Vereinen die Möglichkeit gegeben wurde, ihr Können mit anderen zu messen.

H. Snijders

Anfänger-Lehrgang

17./18. August 1985

Trainingsort:

Theodor-Litt-Schule, Hausdorffstraße/Eduard-Otto-Straße

Zeiten:

Samstag, 17. 8.	—	14.00—16.00 Uhr
		18.00—20.00 Uhr
Sonntag, 18. 8.	—	10.00—12.00 Uhr

Lehrgangsleiter:

Karl-Heinz Boos, 1. Dan, B-Trainer

Veranstalter:

Karate-Dojo SSF Bonn 05 e.V.

Lehrgangsgebühr: 5,— DM

Hinweise:

Das **Mindestalter** für den Lehrgang beträgt **14 Jahre**. Als **Sportbekleidung** genügt ein **Trainings- oder Jogginganzug**.

Anmeldung, Informationen:

Karl-Heinz Boos, Westpreussenstraße 12, 5300 Bonn 1
Telefon 0228/666285 (p.), 6824521 (d.)

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

 **COLONIA**

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (0228) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse



Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin:	Hedi Schlitzer
Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene 14.00 Uhr für Anfänger 15.00 Uhr 15.45 Uhr 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Auskunft:	Josef Schwarz, Telefon: 02 28 / 35 63 81 Denglerstraße 21, 5300 Bonn 1 Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30
Trainingszeiten:	dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00 samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Tauchcaisson, 7 m tief
Auskunft:	Bruno Bergmann, Telefon 65 08 49
Trainingszeiten:	montags und donnerstags 20.15 — 21.30 samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
Auskunft:	Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



Badminton

Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, 5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71
Geschäftsstelle:	Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2, Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)
Training für Mitglieder:	samstags 15.00 — 17.00
Sprechstunden:	montags 18.30 — 19.30 freitags 20.00 — 20.30 im Büro Hans-Riegel-Halle



Ski

Sportstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1
Ski-Gymnastik:	mittwochs 19.00 — 21.00
Jugend-Gymnastik:	mittwochs 18.00 — 19.00
Auskunft:	Andreas Roßbrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68



Volleyball

- Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)
- Damen: Auskunft:
Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07
- Herren: Auskunft:
Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)
- Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00
- Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit:
Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr,
TH des Kardinal-Frings-Gymnasiums,
Elsa-Brandström-Straße, 5300 Bonn-Beuel.
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld.
Auskunft: Peter Schönrock, Telefon 66 02 62
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32
- Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



Tanzen

- Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
- Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
- dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



Karate

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
- Trainingszeit: montags/Anfänger 17.00 — 18.30
montags/Fortgeschrittene 18.30 — 20.00
- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
- Trainingszeit: mittwochs/Anfänger 18.30 — 20.00
mittwochs/Fortgeschrittene 20.00 — 22.00
freitags/freies Training
bzw. Spezialtraining 20.00 — 22.00
- Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium
- Trainingszeit: donnerstags/freies Training 20.00 — 22.00



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

- Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9
- Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
- Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



Moderner Fünfkampf

- Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
- Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



Breitensport

Fitness-Training für alle

- Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Hauptschule,
Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: dienstags 18.00 — 20.00
- Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

Frauengymnastik

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
mittwochs 20.00 — 22.00
- Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

- Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
samstags 8.00 Uhr
- Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

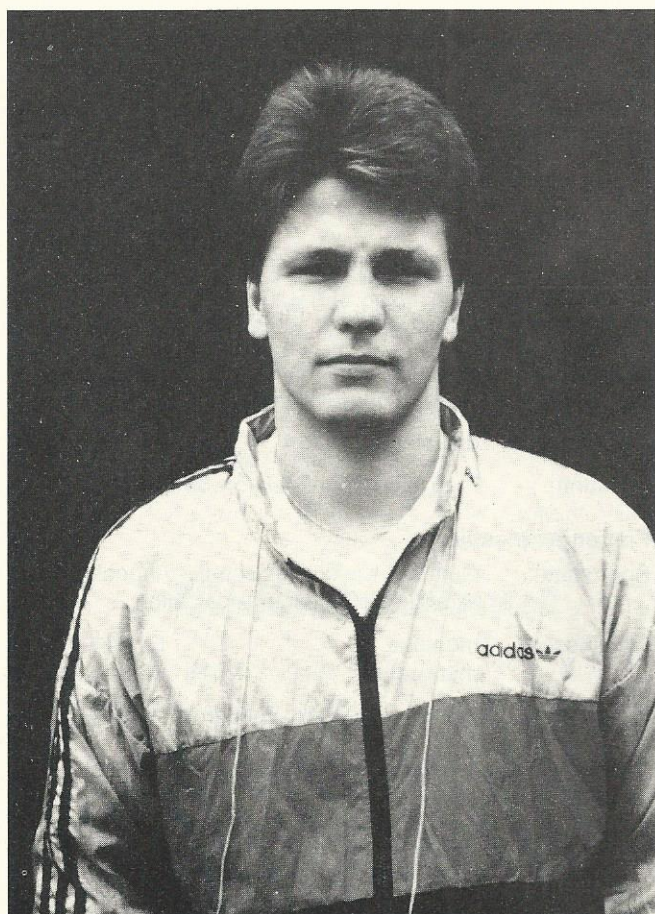
Freizeit- und Seniorensport

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: dienstags Gymnastik 19.00 — 19.45
Schwimmen 19.45 — 20.30
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
Gymnastik 19.30 — 20.00
- Auskunft: während der Trainingszeiten



Michael Meidow fährt zur Junioren-WM

Nach einigen sehr guten Länderkämpfen schaffte Michael Meidow auch in diesem Jahr wieder die Qualifikation zur Junioren-WM, auf die er im letzten Jahr wegen des bevorstehenden Abiturs verzichtet hatte.



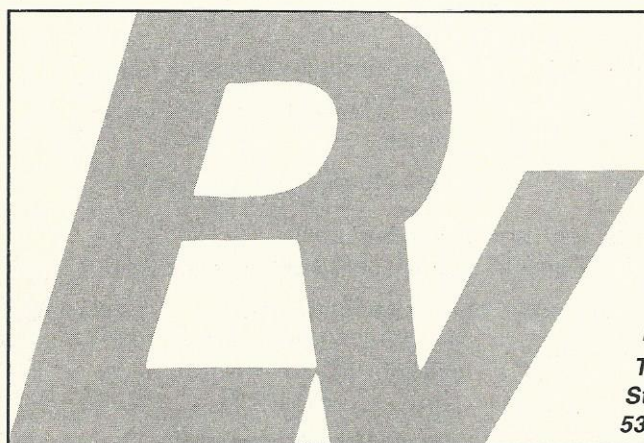
Im April dieses Jahres fuhr Michael als Junioren-Fünfkämpfer zu einem internationalen Wettkampf nach Den Haag. Von 36 Teilnehmern aus 8 Nationen platzierte sich Michael auf Rang 10. In der Mannschaftswertung belegten sie einen 3. Platz. Aufgrund dieser sehr guten Leistung erhielt Michael eine Einladung zum Deutschlandpokal im Mai in Warendorf, dem größten internationalen Fünfkampfwettbewerb, wobei er unter 63 Teilnehmern aus 14 Nationen als jüngster Aktiver an den Start ging. Hier konnte er durch hervorragende Schwimm- (300 m 3:24, 1108 Punkte), Reit- (1000 Punkte) und Schießergebnisse (195 von 200 möglichen Ringen) überzeugen. Beim Fechten fehlte es noch an internationaler Erfahrung und auch das Laufen (als Junior 3000 m, jetzt 4000 m) zeigte noch kleine Schwächen. Trotzdem belegte er in diesem Weltklassefeld einen guten Mittelplatz.

Mit hoffnungsvollen Erwartungen fuhr Michael vom 16. bis 19. Mai nach Heidenheim zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Durch seinen 3. Platz im vergangenen Jahr und den Gewinn des Deutschen Mannschaftsmeistertitels (NRW I) hoffte er auf einen der vorderen Plätze. Der erste Tag bedeutete für Michael schon das Aus auf den Deutschen Meistertitel. Beim Auslosen der Pferde zog er ein Pferd, daß im ersten Durchgang bei einem sehr guten Reiter 0 Punkte holte. Trotz Protest des Bundestrainers Rudi Trost aus Berlin wurde das Pferd nicht aus der Wertung genommen und Michael versuchte sein Bestes. Die ersten beiden Hindernisse gingen noch recht gut. Aber dann verweigerte das Pferd jedes Hindernis und Michael gab dann auf, um Pferd und Reiter zu schonen, was auch von den Trainern lobenswert anerkannt wurde. Nach großer Enttäuschung und mit viel Wut im Bauch ging es am 2. Tag zum Fechten. Hier konnte sich Michael im ersten Drittel platzieren. Dann wurde geschwommen: 300 m 3:26, die zweitschnellste Zeit. Beim Schießen bewies Michael gute Nerven: mit 193 von 200 möglichen wurde er bester Schütze. Nach diesen guten Ergebnissen wollte Michael es allen zeigen.

Die Laufstrecke, 3000 m, war nicht ganz leicht. Er lief in 10:25 (1020 Punkte), das bedeutete Bestzeit für ihn und einen der vorderen Plätze in dieser Disziplin. Nun war klar, daß die fehlenden Punkte im Reiten ihn den Meistertitel gekostet hatten. Trotz seinem 0-Punkte-Ritt konnte die Mannschaft NRW I mit Hebmüller (Neuss), Knappeheide (Warendorf) und Meidow die Bronze-Medaille gewinnen.

Nach diesen guten Leistungen qualifizierte er sich für die Mitte September in Kiew stattfindenden Junioren-WM. Zur Zeit ist Michael bei einem großen internationalen Wettkampf in Bratislava (CSSR), der letzte Test vor der WM! Ab August finden dann die Vorbereitungslehrgänge in Warendorf statt.

Wir wünschen ihm viel Erfolg!



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

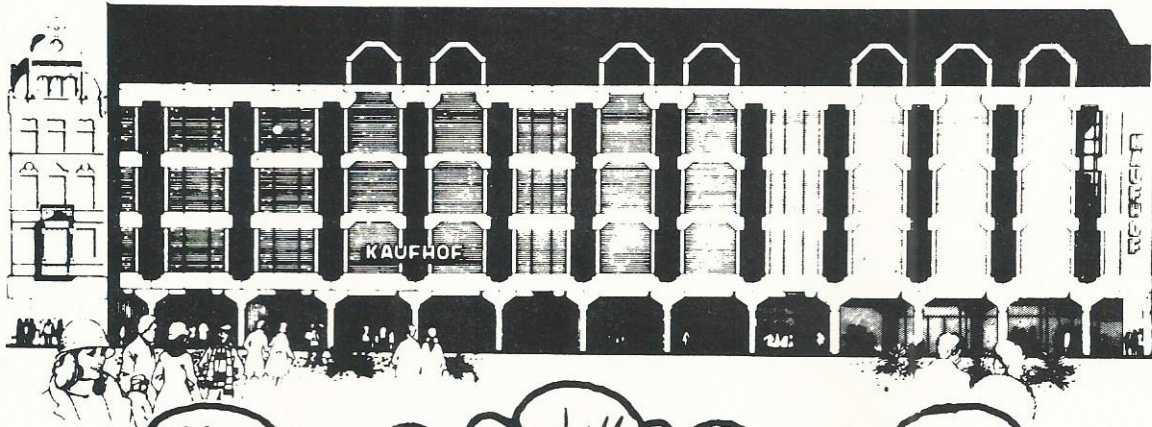
Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1-5
5300 Bonn 1

Der KAUFhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit-Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen

Adidas — Fila

Lacoste — Arena — Kimball

Kappa — Luhta

Freu Dich auf

KAUFhof

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

